Gebrauchs- und Montageanweisung Kühlschrank



Lesen Sie **unbedingt** die Gebrauchsanweisung vor Aufstellung – Installation – Inbetriebnahme.
Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden.

de-DE

M.-Nr. 13 025 450

Inhalt

Sicherheitshinweise und Warnungen **4**

Nachhaltigkeit und Umweltschutz **13**
So sparen Sie Energie 14

Kennenlernen **16**
Gerätebeschreibung 16
KU 7015 16
KU 7016 17
Display 18
Das Kältegerät über das Display bedienen 19
Bedienprinzip 20
Symbol kurz berühren 20
Symbol 3 Sekunden berühren 20
Symbol 7 Sekunden berühren 20
Hauptmenü 20
Untermenü 20
Ruhemodus des Displays 20
LED-Anzeigen 20
Sicherheit 21
Verriegelungsfunktion 21
Türalarm 21
Vernetzung 21
Gerätefunktionen 22
SuperCool 22
Sabbat-Modus 22
Werkeinstellungen 22
Messeschaltung 23
Innenraum gestalten 23
Absteller/Flaschenbord versetzen 23
Abstellfläche versetzen 23
Nachkaufbares Zubehör 23

Inbetriebnehmen **24**
Vor dem ersten Benutzen 24
Kältegerät ein- und ausschalten 24
Kältegerät einschalten 24
Kältegerät ausschalten 24
Bei längerer Abwesenheit beachten 24
Voraussetzungen für die Vernetzung 25

Bedienen **26**
Temperatur einstellen 26
SuperCool einschalten 26
SuperCool ausschalten 26
Lebensmittel in der Kühlzone lagern 26
Verschiedene Kühlbereiche 27
Lebensmittel verpackt lagern 28
Lebensmittel in den Obst- und Gemüseschubladen (VeggieBoxen) lagern 28
Frische Lebensmittel einfrieren und lagern 29
Fertige Tiefkühlkost einlagern 29
Frische Lebensmittel selbst einfrieren 29
Schnellkühlen von Getränken 30
Eiswürfel bereiten 30

Einstellungen anpassen **31**
Verriegelungsfunktion einschalten .. 31
Verriegelungsfunktion ausschalten .. 31
Sabbat-Modus einschalten 31
Sabbat-Modus ausschalten 31
Einstellungen auf den Auslieferungszustand zurücksetzen 32
WLAN-Verbindung aktivieren 32
WLAN-Verbindung deaktivieren 32
Messeschaltung einschalten 33
Messeschaltung ausschalten 33
Servicemodus verlassen 33

Reinigen und pflegen **34**
Hinweise zum Reinigungsmittel 34
Das Kältegerät zur Reinigung vorbereiten 35
Innenraum reinigen 35
Zubehör von Hand oder im Geschirrspüler reinigen 35
Zubehör für die Reinigung entnehmen und zerlegen 36
Türdichtung reinigen 36
Be- und Entlüftungsquerschnitte reinigen 36
Abtauen 37

Probleme beheben **40**
Innenbeleuchtung..... 43
Ursachen von Geräuschen..... 44

Kundendienst..... **46**
Kontakt bei Störungen 46
EPREL-Datenbank..... 46
Garantie 46

Installieren..... **47**
Aufstellort 47
Klimaklasse 48
Be- und Entlüftung 49
Side-by-side Aufstellung 49
Türanschlag wechseln..... 49
Bestellung einer gedruckten Montageanweisung..... 50
Möbeltür 50
– Spaltmaß 50
Gewicht der Möbeltür..... 51
Öffnungswinkel der Gerätetür begrenzen..... 51
Einbaumaße 52
Unterbaunische/Seitenansicht.. 52
Anschlüsse..... 53
Kältegerät einbauen 54
Für den Einbau des Kältegerätes benötigen Sie das folgende Werkzeug: 54
Kältegerät vorbereiten..... 54
Kältegerät einschieben..... 55
Kältegerät ausrichten 56
Kältegerät in der Nische befestigen 57
Möbeltür montieren 58
Elektroanschluss..... 62

Informationen **63**
Konformitätserklärung 63
Urheberrechte und Lizenzen..... 63

Sicherheitshinweise und Warnungen

Dieses Kältegerät entspricht den vorgeschriebenen Sicherheitsbestimmungen. Ein unsachgemäßer Gebrauch kann jedoch zu Schäden an Personen und Sachen führen.
Lesen Sie die Gebrauchs- und Montageanweisung aufmerksam durch, bevor Sie das Kältegerät in Betrieb nehmen. Sie enthält wichtige Hinweise für den Einbau, die Sicherheit, den Gebrauch und die Wartung. Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden am Kältegerät.
Entsprechend der Norm IEC 60335-1 weist Miele ausdrücklich darauf hin, alle verfügbaren Informationen zur Installation des Kältegeräts sowie die Sicherheitshinweise und Warnungen unbedingt zu lesen und zu befolgen.
Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die infolge von Nichtbeachtung dieser Hinweise verursacht werden.
Bewahren Sie die Gebrauchs- und Montageanweisung auf. Geben Sie die Gebrauchs- und Montageanweisung an einen Nachbesitzer weiter.

Bestimmungsgemäße Verwendung

▶ Das Kältegerät ist für die Verwendung im Haushalt und in haushaltsähnlichen Aufstellumgebungen bestimmt wie beispielsweise
– in Läden, Büros und ähnlichen Arbeitsumgebungen
– in landwirtschaftlichen Anwesen
– von Kunden in Hotels, Motels, Frühstückspensionen und weiteren typischen Wohnumfeldern.
Dieses Kältegerät ist nicht für die Verwendung im Außenbereich bestimmt.

▶ Verwenden Sie das Kältegerät ausschließlich im haushaltsüblichen Rahmen zum Kühlen und Lagern von Lebensmitteln sowie, je nach Modell, zum Lagern von Tiefkühlkost, zum Gefrieren frischer Lebensmittel und zum Bereiten von Eis.
Das Kältegerät ohne Gefrierfach ist nicht für das Einfrieren von Lebensmitteln geeignet.
Das Kältegerät ist für den integrierten Untertischeinbau geeignet.
Alle anderen Verwendungszwecke sind unzulässig.

▶ Das Kältegerät ist nicht geeignet für die Lagerung und Kühlung von Medikamenten, Blutplasma, Laborpräparaten oder ähnlichen der Medizinproduktrichtlinie zu Grunde liegenden Stoffe oder Produkte. Eine missbräuchliche Verwendung des Kältegeräts kann zu Schädigungen an der eingelagerten Ware oder deren Verderb führen. Im Weiteren ist das Kältegerät nicht geeignet für den Betrieb in explosionsgefährdeten Bereichen.
Miele haftet nicht für Schäden, die durch bestimmungswidrige Verwendung oder falsche Bedienung verursacht werden.

▶ Personen (Kinder inbegriffen), die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, das Kältegerät sicher zu bedienen, müssen bei der Bedienung beaufsichtigt werden.
Diese Personen dürfen das Kältegerät nur dann ohne Aufsicht bedienen, wenn sie im sicheren Gebrauch unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben.

Kinder im Haushalt

▶ Kinder unter 8 Jahren müssen vom Kältegerät ferngehalten werden, es sei denn, die Kinder werden ständig beaufsichtigt.

▶ Kinder ab 8 Jahren dürfen das Kältegerät nur ohne Aufsicht bedienen, wenn ihnen das Kältegerät so erklärt wurde, dass sie es sicher bedienen können. Kinder müssen mögliche Gefahren einer falschen Bedienung erkennen und verstehen können.

▶ Kinder dürfen das Kältegerät nicht ohne Aufsicht reinigen oder warten.

▶ Beaufsichtigen Sie Kinder, die sich in der Nähe des Kältegeräts aufhalten. Lassen Sie Kinder niemals mit dem Kältegerät spielen.

▶ Erstickungsgefahr. Kinder können sich beim Spielen in Verpackungsmaterial (z. B. Folien) einwickeln oder sich das Verpackungsmaterial über den Kopf ziehen und ersticken. Halten Sie Verpackungsmaterial von Kindern fern.

Technische Sicherheit

▶ Der Kältemittelkreislauf ist auf Dichtheit geprüft. Das Kältegerät entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen sowie den zutreffenden EU-Richtlinien.



Bei Beschädigung des Kältekreislaufs: Kältemittel und Öl können austreten und sich entzünden.

▶ Warnung: Brandgefahr/brennbare Materialien. Dieses Symbol befindet sich auf dem Kompressor und weist auf brennbare Materialien hin. Entfernen Sie diesen Aufkleber nicht.

Das enthaltene Kältemittel (Angaben auf dem Typenschild) ist umweltfreundlich, aber brennbar.
Die Verwendung dieses umweltfreundlichen Kältemittels führt zu einer Erhöhung der Betriebsgeräusche. Neben den Laufgeräuschen des Kompressors können Strömungsgeräusche im gesamten Kältekreislauf auftreten. Diese Effekte sind leider nicht vermeidbar, haben aber auf die Leistungsfähigkeit des Kältegeräts keinen Einfluss.
Achten Sie beim Transportieren und beim Einbauen/Aufstellen des Kältegeräts darauf, dass keine Teile des Kältekreislaufs beschädigt werden. Herausspritzendes Kältemittel kann zu Augenverletzungen führen und entweichendes Kältemittel kann sich entzünden.
Bei Beschädigungen:

- Vermeiden Sie offenes Feuer oder Zündquellen.
- Trennen Sie das Kältegerät vom Stromnetz.
- Durchlüften Sie den Raum, in dem das Kältegerät steht, für einige Minuten.
- Benachrichtigen Sie den Kundendienst.

▶ Je mehr Kältemittel in einem Kältegerät ist, desto größer muss der Raum sein, in dem das Kältegerät aufgestellt wird. Bei einem Leck kann sich in zu kleinen Räumen ein brennbares Gas-Luft-Gemisch bilden. Pro 8 g Kältemittel muss der Raum mind. 1 m^3 groß sein. Die Menge des Kältemittels steht auf dem Typenschild im Inneren des Kältegeräts.

▶ Wenn die Be- und Entlüftungsquerschnitte zugedeckt oder zugestellt werden, kann sich bei einer Beschädigung des Kältekreislaufs ein brennbares Gas-Luft-Gemisch bilden. Halten Sie unbedingt die angegebenen Be- und Entlüftungsquerschnitte ein. Die Be- und Entlüftungsquerschnitte dürfen nicht zugedeckt oder zugestellt werden.

▶ Die Anschlussdaten (Absicherung, Frequenz, Spannung) auf dem Typenschild des Kältegeräts müssen unbedingt mit denen des Stromnetzes übereinstimmen, damit keine Schäden am Kältegerät auftreten. Vergleichen Sie die Anschlussdaten vor dem Anschließen. Fragen Sie im Zweifelsfall eine Elektrofachkraft.

▶ Die elektrische Sicherheit des Kältegeräts ist nur dann gewährleistet, wenn das Kältegerät an ein vorschriftsmäßig installiertes Schutzleitersystem angeschlossen wird. Diese grundlegende Sicherheitseinrichtung muss vorhanden sein. Lassen Sie im Zweifelsfall die Elektroinstallation durch eine Elektrofachkraft prüfen.

▶ Der zeitweise oder dauerhafte Betrieb an einer autarken oder nicht netzsynchronen Energieversorgungsanlage (wie z. B. Inselnetze, Back-up-Systeme) ist möglich. Voraussetzung für den Betrieb ist, dass die Energieversorgungsanlage die Vorgaben der EN 50160 oder vergleichbar einhält.
Die in der Hausinstallation und in diesem Miele Produkt vorgesehenen Schutzmaßnahmen müssen auch im Inselbetrieb oder im nicht netzsynchronen Betrieb in ihrer Funktion und Arbeitsweise sichergestellt sein oder durch gleichwertige Maßnahmen in der Installation ersetzt werden. Wie beispielsweise in der aktuellen Veröffentlichung der VDE-AR-E 2510-2 beschrieben.

▶ Eine beschädigte Netzanschlussleitung darf nur durch eine spezielle Netzanschlussleitung vom gleichen Typ ersetzt werden (erhältlich im Miele Webshop oder beim Miele Kundendienst). Aus Sicherheitsgründen darf der Austausch nur von einer qualifizierten Fachkraft oder vom Miele Kundendienst vorgenommen werden.

▶ Mehrfachsteckdosen oder Verlängerungskabel gewähren nicht die nötige Sicherheit (Brandgefahr). Schließen Sie das Kältegerät damit nicht an das Stromnetz an.

▶ Wenn Feuchtigkeit an spannungsführende Teile oder die Netzanschlussleitung gelangt, kann dies zu einem Kurzschluss führen. Betreiben Sie daher das Kältegerät nicht im Feuchte- oder Spritzwasserbereich (z. B. Garage, Waschküche).

▶ Dieses Kältegerät darf nicht an nicht-stationären Aufstellorten (z. B. Schiffen) betrieben werden.

▶ Beschädigungen am Kältegerät können Ihre Sicherheit gefährden. Kontrollieren Sie das Kältegerät auf erkennbare Schäden. Nehmen Sie niemals ein beschädigtes Kältegerät in Betrieb.

▶ Benutzen Sie das Kältegerät nur im eingebauten Zustand, damit seine sichere Funktion gewährleistet ist.

▶ Bei Installations- und Wartungsarbeiten sowie Reparaturen muss das Kältegerät vom Stromnetz getrennt sein. Das Kältegerät ist nur dann vom Stromnetz getrennt, wenn:

- die Sicherungen der Elektroinstallation ausgeschaltet sind oder
- die Schraubsicherungen der Elektroinstallation ganz herausgeschraubt sind oder
- die Netzanschlussleitung vom Stromnetz getrennt ist. Ziehen Sie bei Anschlussleitungen mit Netzstecker nicht an der Leitung, sondern am Stecker, um diese vom Stromnetz zu trennen.

▶ Durch unsachgemäße Installations- und Wartungsarbeiten oder Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen, für die der Hersteller keine Haftung übernimmt.
Installations- und Wartungsarbeiten oder Reparaturen dürfen nur von einer qualifizierten Fachkraft oder vom Miele Kundendienst durchgeführt werden.

▶ Garantieansprüche gehen verloren, wenn das Kältegerät nicht von einer qualifizierten Fachkraft oder vom Miele Kundendienst repariert wird.

▶ Im Falle des Austauschs defekter sicherheitsrelevanter Bauteile gewährleistet Miele nur bei Miele Originalersatzteilen, dass sie die Sicherheitsanforderungen in vollem Umfang erfüllen.

▶ Dieses Kältegerät ist wegen besonderer Anforderungen (z. B. bezüglich Temperatur, Feuchtigkeit, chemischer Beständigkeit, Abriebfestigkeit und Vibration) mit einem speziellen Leuchtmittel ausgestattet. Dieses Leuchtmittel darf nur für die vorgesehene Verwendung genutzt werden. Das Leuchtmittel ist nicht zur Raumbeleuchtung geeignet. Der Austausch darf nur von einer qualifizierten Fachkraft oder vom Miele Kundendienst durchgeführt werden. Dieses Kältegerät enthält mehrere Lichtquellen, die mindestens die Energieeffizienzklasse G aufweisen.

Sachgemäße Installation

▶ Installieren Sie das Kältegerät gemäß der Montageanweisung.

▶ Tragen Sie beim Transportieren und Einbauen des Kältegeräts immer Schutzhandschuhe.

▶ Stellen Sie das Kältegerät mit Hilfe einer 2. Person auf.

▶ Nehmen Sie den Türanschlagwechsel (wenn erforderlich) nach der Montageanweisung vor.

Sachgemäßer Gebrauch

▶ Das Kältegerät ist für eine bestimmte Klimaklasse (Umgebungstemperaturbereich) ausgelegt, deren Grenzen eingehalten werden müssen. Die Klimaklasse steht auf dem Typenschild im Innenraum des Kältegeräts. Eine niedrigere Umgebungstemperatur führt zu einer längeren Stillstandzeit des Kompressors, sodass das Kältegerät die erforderliche Temperatur nicht halten kann.

▶ Die Be- und Entlüftungsquerschnitte dürfen nicht zugedeckt oder zugestellt werden. Eine einwandfreie Luftführung ist dann nicht mehr gewährleistet. Der Energieverbrauch steigt und Schäden an Bauteilen können die Folge sein.

▶ Beschädigungsgefahr durch fett- oder ölhaltige Lebensmittel. Wenn Sie im Kältegerät oder in der Gerätetür fett- oder ölhaltige Lebensmittel lagern, achten Sie darauf, dass auslaufendes Fett oder Öl nicht die Kunststoffteile des Kältegeräts berührt. Dadurch können Spannungsrisse im Kunststoff entstehen, sodass der Kunststoff bricht oder reißt.

▶ Brand- und Explosionsgefahr durch zündfähige Gasgemische. Lagern Sie keine explosiven Stoffe und keine Produkte mit brennbaren Treibgasen (z. B. Spraydosen) im Kältegerät. Zündfähige Gasgemische können sich durch elektrische Bauteile entzünden. Entsprechende Spraydosen sind erkennbar an der aufgedruckten Inhaltsangabe oder einem Flammensymbol. Austretende Gase können sich durch elektrische Bauteile entzünden.

▶ Explosionsgefahr. Betreiben Sie keine elektrischen Geräte im Kältegerät (z. B. zum Herstellen von Softeis). Dadurch kann es zur Funkenbildung kommen.

▶ Verletzungs- und Beschädigungsgefahr. Lagern Sie keine Dosen und Flaschen mit kohlensäurehaltigen Getränken oder mit Flüssigkeiten, die gefrieren können, im Gefrierfach. Die Dosen oder Flaschen können platzen.

▶ Verletzungs- und Beschädigungsgefahr. Nehmen Sie Flaschen, die Sie zum Schnellkühlen in das Gefrierfach legen, spätestens nach einer Stunde wieder heraus. Die Flaschen können platzen.

▶ Verletzungsgefahr. Berühren Sie Gefriergut und Metallteile nicht mit nassen Händen. Die Hände können festfrieren.

▶ Verletzungsgefahr. Nehmen Sie niemals Eiswürfel und Eis am Stiel, insbesondere Wassereis, direkt nach dem Entnehmen aus dem Gefrierfach in den Mund.
Durch die sehr tiefe Temperatur des Gefriergutes können Lippen oder Zunge festfrieren.

▶ Frieren Sie angetaute oder aufgetaute Lebensmittel nicht wieder ein. Verbrauchen Sie sie so schnell wie möglich, weil die Lebensmittel an Nährwert verlieren und verderben. Aufgetaute Lebensmittel können Sie nach dem Kochen oder Braten erneut einfrieren.

▶ Beim Essen überlagerter Lebensmittel besteht die Gefahr einer Lebensmittelvergiftung.
Die Lagerdauer hängt von vielen Faktoren ab wie vom Frischegrad, der Qualität der Lebensmittel und von der Lagertemperatur. Achten Sie auf das Haltbarkeitsdatum und auf die Lagerhinweise der Lebensmittelhersteller.

▶ Damit die Lebensmittel möglichst schnell bis zum Kern durchgefroren werden, darf das maximale Gefriervermögen nicht überschritten werden. Das maximale Gefriervermögen innerhalb 24 Stunden finden Sie auf dem Typenschild „Gefriervermögen ...kg/24 h“.

Zubehör und Ersatzteile

▶ Miele übernimmt keine Haftung für die Verwendung von Zubehör, das nicht Miele Originalzubehör ist. Für Ansprüche aus Garantie, Gewährleistung und/oder Produkthaftung haftet Miele nicht, soweit Schäden oder Mängel auf die Verwendung oder den Einbau von Zubehör zurückzuführen sind, das nicht von Miele stammt oder von Miele freigegeben wurde.

▶ Miele Originalersatzteile werden für mindestens 10 Jahre und bis zu 15 Jahre nach Serienauslauf Ihres Kältegeräts vorgehalten.

Reinigung und Pflege

▶ Behandeln Sie die Türdichtung nicht mit Ölen oder Fetten.
Dadurch wird die Türdichtung im Laufe der Zeit porös.

▶ Der Dampf eines Dampfreinigers kann an spannungsführende Teile gelangen und einen Kurzschluss verursachen.
Benutzen Sie zum Reinigen und Abtauen des Kältegeräts niemals einen Dampfreiniger.

▶ Warnung. Verwenden Sie keine mechanischen oder sonstigen Hilfsmittel zur Beschleunigung des Abtauvorgangs, die nicht vom Hersteller empfohlen wurden.

▶ Spitze oder scharfkantige Gegenstände beschädigen die Kälteerzeuger und das Kältegerät wird funktionsuntüchtig. Verwenden Sie daher keine spitzen oder scharfkantigen Gegenstände, um:

- Reif- und Eisschichten zu entfernen
- angefrorene Eisschalen und Lebensmittel abzuheben.

▶ Stellen Sie zum Abtauen niemals elektrische Heizgeräte oder Kerzen in das Kältegerät. Der Kunststoff wird beschädigt.

▶ Verwenden Sie keine Abtausprays oder Enteiser. Abtausprays und Enteiser können explosive Gase bilden, Kunststoff schädigende Lösungs- oder Treibmittel enthalten oder gesundheitsschädlich sein.

Transport

▶ Transportieren Sie das Kältegerät immer aufrecht stehend und in der Transportverpackung, damit keine Schäden auftreten.

▶ Verletzungs- und Beschädigungsgefahr. Transportieren Sie das Kältegerät mit mind. 2 Personen, da das Kältegerät ein hohes Gewicht hat.

Entsorgung Ihres Altgeräts

▶ Spielende Kinder können sich im Kältegerät einsperren und ersticken.

- Montieren Sie die Gerätetür/Gerätetüren ab.
- Nehmen Sie die Schubladen heraus.
- Lassen Sie die Abstellflächen im Kältegerät, sodass Kinder nicht einfach hineinklettern können.
- Zerstören Sie das Türschloss Ihres alten Kältegeräts. Sie verhindern damit, dass sich spielende Kinder einsperren und in Lebensgefahr geraten.

▶ Gefahr eines elektrischen Schlags!

- Schneiden Sie den Netzstecker von der Netzanschlussleitung ab.
- Schneiden Sie die Netzanschlussleitung vom Altgerät ab.

Entsorgen Sie Netzstecker und Netzanschlussleitung getrennt vom Altgerät.

▶ Stellen Sie während und nach der Entsorgung sicher, dass das Kältegerät nicht in der Nähe von Benzin oder anderen brennbaren Gasen und Flüssigkeiten abgestellt wird.

▶ Brandgefahr durch austretendes Öl oder Kältemittel.
Das enthaltene Kältemittel und Öl sind brennbar. Austretendes Kältemittel oder Öl kann sich bei entsprechend hoher Konzentration und in Kontakt mit einer externen Wärmequelle entzünden.
Stellen Sie während der Entsorgung sicher, dass der Kältekreislauf nicht beschädigt wird. So vermeiden Sie ein unkontrolliertes Austreten von Kältemittel (Angaben auf dem Typenschild) und von Öl.

▶ Herausspritzendes Kältemittel kann zu Augenverletzungen führen.
Beschädigen Sie keine Teile des Kältekreislaufs z. B. durch:

- das Aufstechen der Kältemittelkanäle des Verdampfers
- das Abknicken von Rohrleitungen
- das Abkratzen von Oberflächenbeschichtungen

Symbol am Kompressor (je nach Modell)

Dieser Hinweis ist nur für das Recycling bedeutsam. Im Normalbetrieb besteht keine Gefahr.



▶ Das Öl im Kompressor kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

Entsorgung der Verpackung

Die Verpackung dient der Handhabung und schützt das Gerät vor Transportschäden.

Das Rückführen der Verpackung in den Materialkreislauf spart Rohstoffe. Nutzen Sie materialspezifische Wertstoffsammlungen und Rückgabemöglichkeiten. Transportverpackungen nimmt Ihr Miele Fachhändler zurück.

Entsorgung des Altgerätes

Elektro- und Elektronikgeräte enthalten vielfach wertvolle Materialien. Sie enthalten auch bestimmte Stoffe, Gemische und Bauteile, die für ihre Funktion und Sicherheit notwendig waren. Im Hausmüll sowie bei nicht sachgemäßer Behandlung können sie der menschlichen Gesundheit und der Umwelt schaden. Geben Sie Ihr Altgerät deshalb auf keinen Fall in den Hausmüll.



Achten Sie darauf, dass Ihr Kältegerät bis zu einer sachgerechten, umweltverträglichen Entsorgung nicht beschädigt wird.
So ist sichergestellt, dass das im Kältekreislauf enthaltene Kältemittel und das im Kompressor befindliche Öl nicht in die Umwelt entweichen können.

Nutzen Sie stattdessen die offiziellen, eingerichteten Sammel- und Rücknahmestellen zur unentgeltlichen Abgabe und Verwertung der Elektro- und Elektronikgeräte bei Kommune, Händler oder Miele. Für das Löschen etwaiger personenbezogener Daten auf dem zu entsorgenden Altgerät sind Sie gesetzmäßig eigenverantwortlich. Sie sind gesetzlich verpflichtet, nicht vom Gerät fest umschlossene Altbatterien und Altakkumulatoren sowie Lampen, die zerstörungsfrei entnommen werden können, zerstörungsfrei zu entnehmen. Bringen Sie diese zu einer geeigneten Sammelstelle, wo sie unentgeltlich abgegeben werden können. Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Altgerät bis zum Abtransport kindersicher aufbewahrt wird.

Nachhaltigkeit und Umweltschutz

So sparen Sie Energie...

Aufstellort

Das Kältegerät muss bei erhöhten Umgebungstemperaturen öfter kühlen und verbraucht dabei mehr Energie. Deshalb:

- Stellen Sie das Kältegerät in einem gut belüfteten Raum auf.
- Stellen Sie das Kältegerät nicht neben einer Wärmequelle (Heizkörper, Herd) auf.
- Schützen Sie das Kältegerät vor direkter Sonnenbestrahlung.
- Sorgen Sie für eine ideale Umgebungstemperatur um die 20 °C.
- Halten Sie die Be- und Entlüftungsquerschnitte frei. Befreien Sie die Be- und Entlüftungsquerschnitte regelmäßig von Staub.

Temperatur-einstellung

Je kälter die eingestellte Temperatur ist, umso höher ist der Energieverbrauch. Folgende Einstellungen sind zu empfehlen:

- Kühlzone 4 bis 5 °C
- Gefrierfach -18 °C.

Gebrauch

Durch eingebrachte Wärme und eine Behinderung der Luftzirkulation erhöht sich der Energieverbrauch. Deshalb:

- Öffnen Sie die Gerätetür/Gerätetüren immer nur so kurz wie nötig. Eine gute Sortierung der Lebensmittel hilft bei der Orientierung.
- Schließen Sie die Gerätetür/Gerätetüren nach dem Öffnen vollständig.
- Lassen Sie warme Lebensmittel und Getränke abkühlen, bevor Sie die Lebensmittel und Getränke im Kältegerät verstauen.
- Lagern Sie die Lebensmittel gut verpackt oder gut abgedeckt ein.
- Überfüllen Sie die Fächer nicht, damit die Luft zirkulieren kann.
- Halten Sie sich bei der Anordnung der Schubladen und Abstellflächen an den Auslieferungszustand.
- Legen Sie Gefriergut zum Auftauen in die Kühlzone.

Abtauen

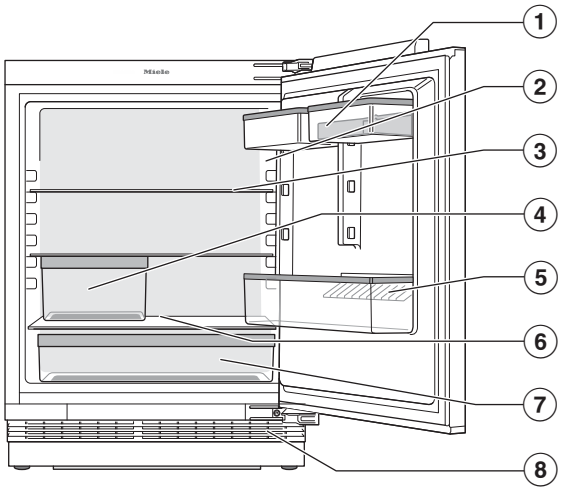
Eine Eisschicht verschlechtert die Kälteabgabe an das Gefriergut. Deshalb:

- Tauen Sie das Gefrierfach bei einer Eisschicht von maximal 0,5 cm ab.

Kennenlernen

Gerätebeschreibung

KU 7015



① Absteller mit Eierablage
Klipsen Sie die Eierablage auf den hinteren Rand des Abstellers.

② Display

③ Abstellfläche

④ Obst- und Gemüseschublade (VeggieBox), hoch

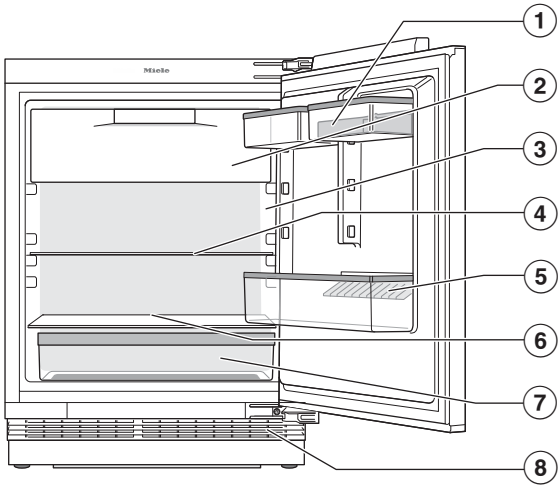
⑤ Flaschenbord mit Flaschenhalter:
Sie können den Flaschenhalter nach rechts oder links verschieben und schaffen Platz für Getränkekartons.

⑥ Tauwasser-Rinne und Tauwasser-Ablaufloch:
Niedergeschlagenes Kondensat läuft ab und verdunstet automatisch.

⑦ Obst- und Gemüseschublade (VeggieBox), flach

⑧ Be- und Entlüftungsgitter

KU 7016



① Absteller mit Eierablage
Klipsen Sie die Eierablage auf den hinteren Rand des Abstellers.

② Gefrierfach (4-Sterne)

③ Display

④ Abstellfläche

⑤ Flaschenbord mit Flaschenhalter:
Sie können den Flaschenhalter nach rechts oder links verschieben und schaffen Platz für Getränkekartons.

⑥ Tauwasser-Rinne und Tauwasser-Ablaufloch:
Niedergeschlagenes Kondensat läuft ab und verdunstet automatisch.

⑦ Obst- und Gemüseschublade (VeggieBox), flach

⑧ Be- und Entlüftungsgitter

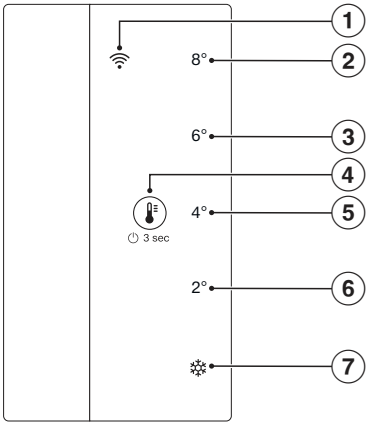
Kennenlernen

Display

Das Display kann durch spitze oder scharfe Gegenstände wie z. B. Stifte zerkratzt werden.

Berühren Sie das Display nur mit den Fingern.

Wenn Ihre Finger kalt sind, reagiert das Display möglicherweise nicht.



① WLAN-LED

② LED 8 °C

③ LED 6 °C

④ Bediensymbol

⑤ LED 4 °C
(Untermenü:
Zurück auf Werkeinstellungen)

⑥ LED 2 °C
(Untermenü: Sabbat-Modus)

⑦ SuperCool
(Untermenü: Verriegelung)

Das Kältegerät über das Display bedienen

- Berühren Sie das Symbol 3 Sekunden, um das Kältegerät einzuschalten.
- Berühren Sie das Symbol mehrmals hintereinander kurz, um die LEDs im Hauptmenü und im Untermenü anzusteuern.

Die LED der gewählten Temperatur oder Funktion leuchtet.

- Berühren Sie das Symbol 7 Sekunden lang, dann wechseln Sie vom Hauptmenü ins Untermenü.

Nach 5 Sekunden ohne Auswahl einer Funktion springt die Anzeige ins Hauptmenü zurück.
Bei der Auswahl einer Funktion im Untermenü, leuchtet die zugeordnete LED.

- Berühren Sie das Symbol 3 Sekunden lang, um das Untermenü zu verlassen und um wieder ins Hauptmenü zu gelangen.

Bedienprinzip

Die Bedienung des Kältegeräts erfolgt über das Symbol auf dem Display. Mit diesem Symbol können Sie zwischen Hauptmenü und Untermenü wechseln und in beiden Menüs navigieren. Entscheidend für die Auswahl ist dabei die Länge der Berührung vom Symbol.

Symbol kurz berühren

Durch das kurze Berühren vom Symbol können Sie durch das Hauptmenü und das Untermenü navigieren, bis Sie die gewünschte Temperatur oder Funktion erreicht haben.

Symbol 3 Sekunden berühren

Wenn Sie das Symbol 3 Sekunden berühren, spielt es eine Rolle, in welchem Zustand sich das Kältegerät gerade befindet.
Ein ausgeschaltetes Gerät wird eingeschaltet. Ein Gerät im Hauptmenü wird ausgeschaltet. Ein Gerät im Untermenü wechselt ins Hauptmenü. Eine aktive Funktion wird deaktiviert.

Symbol 7 Sekunden berühren

Wenn Sie im Hauptmenü das Symbol 7 Sekunden berühren, öffnet sich das Untermenü. Sie befinden sich im Untermenü, wenn alle 5 LEDs gleichzeitig leuchten. Wenn innerhalb von 5 Sekunden keine Funktion gewählt wird, springt die Anzeige ins Hauptmenü zurück.

Hauptmenü

Im Hauptmenü können Sie zwischen 5 Einstellungen wählen, und zwar den Temperaturen 8 °C, 6 °C, 4 °C und 2 °C sowie der Funktion SuperCool.

Untermenü

Im Untermenü können Sie 3 Funktionen wählen, und zwar die Verriegelungsfunktion auf der LED, den Sabbat-Modus auf der LED 2 °C und das Zurücksetzen auf Werkeinstellungen auf der LED 4 °C.

Ruhemodus des Displays

Der Ruhemodus schaltet sich ein, wenn das Symbol im Hauptmenü 10 Sekunden lang nicht berührt worden ist. Dadurch wird ein versehentliches Verstellen der Temperatur verhindert. Durch eine kurze Berührung vom Symbol wird der Ruhemodus beendet.

LED-Anzeigen

Die LEDs können leuchten oder blinken und zeigen damit einen Gerätezustand an. Wenn die LED leuchtet, ist die Temperatur ausgewählt oder die Funktion ist aktiv. Eine blinkende LED zeigt einen Stromausfall oder einen Temperaturalarm an, bis die eingestellte Temperatur erreicht ist. Blinken mehrere LEDs gleichzeitig, ist ein Fehler aufgetreten. Blinkt das Symbol, kann die WLAN-Verbindung hergestellt werden, oder das Gerät verbindet sich gerade.

Sicherheit

Verriegelungsfunktion

Die eingeschaltete Verriegelungsfunktion schützt vor ungewolltem Ausschalten des Kältegeräts und vor ungewollten Verstellungen durch unbefugte Personen z. B. Kinder.

Die Funktion Verriegelung befindet sich im Untermenü auf der LED ⚙.

Türalarm

Um einen Energieverlust bei offen stehender Gerätetür zu vermeiden, und um das eingelagerte Kühlgut vor Wärme zu schützen, ist das Kältegerät mit einem Türalarm ausgestattet.

Wenn die Gerätetür längere Zeit offen steht, ertönt ein Warnton, und die Innenbeleuchtung pulsiert.

Sobald die Gerätetür geschlossen wird, verstummt der Warnton.

Türalarm vorzeitig ausschalten

■ Tippen Sie kurz auf 🌡.

Der Warnton verstummt.

Wenn die Gerätetür nicht geschlossen wird, wiederholt sich der Warnton nach kurzer Zeit.

Vernetzung

Ihr Kältegerät ist mit einem integrierten WLAN-Modul ausgestattet. Das WLAN-Modul ermöglicht die Netzwerkverbindung mit Ihrem Heimnetzwerk und die Nutzung der Miele App auf einem mobilen Endgerät.

Wenn Ihr Kältegerät einmal per WLAN verbunden wurde, wird die Verbindung nach jedem erneuten Einschalten automatisch wieder hergestellt.

Stellen Sie sicher, dass am Aufstellort Ihres Kältegeräts das Signal Ihres WLAN-Netzwerks mit ausreichender Signalstärke vorhanden ist.

Durch das Einbinden des Kältegeräts in Ihr WLAN-Netzwerk erhöht sich der Energieverbrauch, auch wenn das Kältegerät ausgeschaltet ist.

Sie können die Verbindung zu Ihrem WLAN-Netzwerk über die Einstellungen ausschalten.

Smart Extras über die Miele App*

Mit der Vernetzung über die Miele App erhalten Sie Zugang zu zahlreichen Smart Extras, unter anderem:

- Statusinformationen abrufen
- Zusätzliche hilfreiche Funktionen nutzen
- Über Softwareupdates das Kältegerät auf dem neuesten Miele Entwicklungsstand halten

Mehr Details zu den Smart Extras finden Sie auf der Miele Website, im Apple App Store® oder im Google Play Store™.

* Zusätzliches digitales Angebot der Miele & Cie. KG. Abhängig von Modell und Land kann der Funktionsumfang variieren. Erforderlich ist Ihr Einverständnis zu den Allgemeinen Geschäftsbedingungen und Datenschutzhinweisen für digitale Produkte und Dienste von Miele in der Miele App. Miele behält sich das Recht vor, die digitalen Angebote jederzeit zu ändern oder einzustellen.

Gerätefunktionen

SuperCool ❄

Bei eingeschalteter Funktion SuperCool ❄ werden die **Kühlzone** und das **Gefrierfach** (je nach Modell) sehr schnell auf den kältesten Wert abgekühlt (abhängig von der Umgebungstemperatur). Das Kältegerät arbeitet mit höchstmöglicher Kälteleistung und die Temperatur sinkt. Wählen Sie diese Funktion, wenn Sie große Mengen frisch eingelagerter Lebensmittel oder Getränke schnell abkühlen möchten oder vor dem Einfrieren frischer Lebensmittel. Damit erreichen Sie, dass die Lebensmittel schnell durchgefroren werden, und somit Nährwert, Vitamine, Aussehen und Geschmack erhalten bleiben.

Bei eingeschalteter Funktion SuperCool ❄ kann es vermehrt zu Gerätegeräuschen kommen.

Die Funktion SuperCool ❄ muss **3 Stunden vor dem Einlegen** der Lebensmittel oder Getränke eingeschaltet werden.

Die Funktion SuperCool ❄ schaltet sich automatisch nach maximal 18 Stunden aus. Das Kältegerät arbeitet wieder mit normaler Kälteleistung.

Tipp: Um Energie zu sparen, können Sie die Funktion SuperCool ❄ selbst ausschalten, sobald die Lebensmittel oder Getränke kühl genug sind.

Sabbat-Modus

Das Kältegerät verfügt zur Unterstützung religiöser Bräuche über den Sabbat-Modus.

Bei eingeschaltetem Sabbat-Modus werden deaktiviert:

- die Innenbeleuchtung bei geöffneter Gerätetür
- alle akustischen und optischen Signale
- die Temperaturanzeige
- die WLAN-Verbindung
- alle Funktionen im Display außer der Funktion Sabbat-Modus

Alle sonstigen zuvor eingeschalteten Funktionen bleiben aktiviert.

Die Funktion Sabbat-Modus schaltet sich nach ca. 80 Stunden automatisch aus.

Nach einem Stromausfall kehrt das Gerät zurück in den Sabbat-Modus.

Die Funktion Sabbat-Modus befindet sich im Untermenü auf der LED 2 °C.

Werkeinstellungen

Hier können Sie die Einstellungen des Kältegeräts auf ihren Auslieferungszustand zurücksetzen. Auch die WLAN-Verbindung wird zurückgesetzt.

Tipp: Dies empfiehlt sich, wenn Sie Ihr Kältegerät entsorgen, verkaufen oder ein gebrauchtes Kältegerät in Betrieb nehmen.

Die Funktion Werkeinstellungen befindet sich im Untermenü auf der LED 4 °C.

Messeschaltung

Die Messeschaltung ermöglicht dem Fachhändler, das Kältegerät ohne eingeschaltete Kühlung zu präsentieren. Für den privaten Gebrauch benötigen Sie diese Einstellung nicht.

Innenraum gestalten

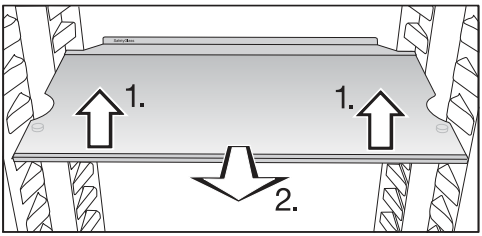
Absteller/Flaschenbord versetzen

Versetzen Sie die Absteller/Flaschenborde in der Gerätetür nur im unbeladenen Zustand.

- Schieben Sie die Absteller/Flaschenborde jeweils nach oben und nehmen Sie sie nach vorn heraus.
- Setzen Sie die Absteller/Flaschenborde an beliebiger Stelle wieder ein.

Abstellfläche versetzen

Die Abstellflächen können Sie je nach Höhe des Kühlguts versetzen.



- Heben Sie die Abstellfläche vorne leicht an und ziehen Sie sie ein Stück nach vorne.
- Heben Sie sie mit den Aussparungen über die Auflagerippen, um die Abstellfläche nach oben oder unten zu versetzen.
- Schieben Sie die Abstellfläche ein.

Die Abstellflächen sind durch Auszugsstopps gegen unbeabsichtigtes Herausziehen gesichert.

Der Anschlagrand an der hinteren Schutzleiste muss nach oben zeigen, damit die Lebensmittel die Rückwand nicht berühren und anfrieren.

Nachkaufbares Zubehör

Abgestimmt auf das Kältegerät sind im Miele Sortiment hilfreiche Zubehöre und Reinigungs- und Pflegemittel erhältlich.

Im Miele Webshop, beim Miele Kundendienst oder beim Miele Fachhändler erhalten Sie speziell auf das Kältegerät abgestimmte Produkte wie z. B. Gerätepflegemittel und Zubehör.

Den Miele Webshop erreichen Sie über den folgenden QR-Code:

Vor dem ersten Benutzen

- Entfernen Sie sämtliche Verpackungsmaterialien und Schutzfolien.
- Reinigen Sie das Schrankinnere und das Zubehör (siehe Kapitel „Reinigen und pflegen“).

Kältegerät anschließen

- Schließen Sie das Kältegerät an das Elektronetz, wie im Kapitel „Elektroanschluss“ beschrieben.

Kältegerät ein- und ausschalten

Kältegerät einschalten

- Öffnen Sie die Gerätetür.
- Berühren Sie das Symbol 3 Sekunden lang, bis ein Signalton ertönt.

Das Kältegerät beginnt zu kühlen und die Innenbeleuchtung geht bei geöffneter Gerätetür an.

Das Kältegerät stellt sich auf die voreingestellte Temperatur ein.

Bei der ersten Inbetriebnahme oder wenn das Gerät vorher nicht mit dem WLAN verbunden war, ist die Verbindung mehrere Minuten lang möglich. War das Gerät bereits mit dem WLAN verbunden, verbindet es sich automatisch.

Damit die Temperatur tief genug ist, lassen Sie das Kältegerät einige Stunden vorkühlen, bevor Sie erstmals Lebensmittel einlegen.

Kältegerät ausschalten

Sie befinden sich im Hauptmenü.

- Berühren Sie das Symbol 3 Sekunden lang, bis ein Signalton ertönt.

Die LEDs im Display leuchten nicht mehr, die Innenbeleuchtung ist ausgeschaltet und das Gerät kühlt nicht mehr.

Bitte beachten Sie: Das Kältegerät ist nicht vom Stromnetz getrennt, wenn das Kältegerät ausgeschaltet ist.

Bei längerer Abwesenheit beachten

Wenn das Kältegerät bei längerer Abwesenheit ausgeschaltet, aber nicht gereinigt wird, besteht im geschlossenen Zustand Gefahr von Schimmelbildung.
Reinigen Sie das Kältegerät unbedingt.

Wenn Sie das Kältegerät längere Zeit nicht benutzen, dann beachten Sie Folgendes:

- Schalten Sie das Kältegerät aus.
- Ziehen Sie den Netzstecker oder schalten Sie die Sicherung der Hausinstallation aus.
- Tauen Sie das Gefrierfach (je nach Modell) ab.
- Reinigen Sie das Kältegerät und lassen Sie das Kältegerät geöffnet, um es ausreichend zu belüften und Geruchsbildung zu vermeiden.

Voraussetzungen für die Vernetzung

Beachten Sie für die Vernetzung folgende Voraussetzungen:

1. Am Aufstellort ist ein Heimnetzwerk verfügbar.
   Halten Sie das WLAN-Passwort bereit.
2. Die Miele App ist auf einem mobilen Endgerät vorhanden.
3. Sie besitzen ein Benutzerkonto in der Miele App.

Miele App

Die Miele App können Sie kostenlos aus dem Apple App Store® oder dem Google Play Store™ herunterladen.

Laden im App Store

APP ERHÄLTLICH BEI Google Play

WLAN-Verbindung aktivieren

Die Verbindung zum WLAN ist werkseitig ausgeschaltet. Das Symbol ᯤ ist dunkel.

- Berühren Sie das Symbol 🌡 3 Sekunden, um das Kältegerät auszuschalten.
- Berühren Sie anschließend das Symbol 🌡 3 Sekunden, um das Kältegerät einzuschalten.

Im Display blinkt das Symbol ᯤ für mehrere Minuten. In dieser Zeit können Sie das Gerät mit dem WLAN verbinden. Wenn das Zeitfenster für die Verbindung nicht ausreicht, schalten Sie das Gerät erneut aus und wieder ein.

Sobald die Verbindung aufgebaut ist, leuchtet das Symbol ᯤ.

Scan & Connect durchführen

- Scannen Sie den QR-Code.

Wenn Sie die Miele App installiert haben und ein Benutzerkonto besitzen, werden Sie direkt zur Vernetzung geführt.

Wenn Sie die Miele App noch nicht installiert haben, werden Sie in den Apple App Store® oder den Google Play Store™ geführt.

- Installieren Sie die Miele App und richten Sie ein Benutzerkonto ein.
- Scannen Sie den QR-Code erneut.

Die Miele App führt Sie durch die Einrichtung.

(je nach Modell)

Temperatur einstellen

Sie befinden sich im Hauptmenü.

- Berühren Sie das Symbol kurz hintereinander, bis Sie die LED der gewünschten Temperatur erreicht haben.

⚠ Gesundheitsgefährdung durch Verzehr verdorbener Lebensmittel.
Mit der voreingestellten Temperatur in der Kühlzone von **4 °C** erhalten Sie im Gefrierfach **-18 °C**.
Beachten Sie, dass bei einer wärmeren Temperatur in der Kühlzone die Temperatur im Gefrierfach auf über -18 °C ansteigt.
Um frische Lebensmittel im Gefrierfach einzufrieren, ist eine Temperatur von **-18 °C** erforderlich.
Bei einer wärmeren Temperatur im Gefrierfach ist außerdem die Haltbarkeit der Lebensmittel verkürzt.

Bitte beachten Sie, dass die Temperaturen im Gefrierfach bei einer geringen Beladungsmenge schwanken können. Unter Umständen können Temperaturen erreicht werden, die wärmer als -18 °C sind.

Bei einer konstanten Gefrierfachtemperatur von -18 °C und einer entsprechenden Hygiene kann die maximale Lagerzeit der Lebensmittel genutzt werden und Lebensmittelabfälle werden vermieden.

SuperCool ❄ einschalten

Die Funktion SuperCool ❄ muss **3 Stunden vor dem Einlegen** der Lebensmittel oder Getränke eingeschaltet werden.

Bei eingeschalteter Funktion SuperCool ❄ kann es vermehrt zu Gerätegeräuschen kommen.

- Berühren Sie das Symbol kurz hintereinander, bis Sie die LED ❄ erreicht haben.

Die LED ❄ leuchtet orange.

SuperCool ❄ ausschalten

Die Funktion SuperCool ❄ schaltet sich automatisch nach maximal 18 Stunden aus. Das Kältegerät arbeitet wieder mit normaler Kälteleistung.

Tipp: Um Energie zu sparen, können Sie die Funktion SuperCool ❄ selbst ausschalten, sobald die Lebensmittel oder Getränke kühl genug sind.

- Berühren Sie das Symbol kurz hintereinander, bis Sie die gewünschte Temperatur erreicht haben.

SuperCool ist deaktiviert, und die LED ❄ leuchtet nicht mehr orange.

Lebensmittel in der Kühlzone lagern

⚠ Explosionsgefahr durch zündfähige Gasgemische.
Zündfähige Gasgemische können sich durch elektrische Bauteile entzünden.
Lagern Sie keine explosiven Stoffe und keine Produkte mit brennbaren Treibgasen (z. B. Spraydosen) im Kältegerät. Entsprechende Spraydosen sind erkennbar an der aufgedruckten Inhaltsangabe oder einem Flammensymbol. Austretende Gase können sich durch elektrische Bauteile entzünden.

⚠ Beschädigungsgefahr durch fett- oder ölhaltige Lebensmittel.
Wenn Sie im Kältegerät oder in der Gerätetür fett- oder ölhaltige Lebensmittel lagern, können Spannungsrisse im Kunststoff entstehen, sodass der Kunststoff bricht oder reißt.
Achten Sie darauf, dass auslaufendes Fett oder Öl nicht die Kunststoffteile des Kältegeräts berührt.

Wenn die Luftzirkulation nicht ausreicht, verringert sich die Kühlleistung und der Energieverbrauch steigt.
Lagern Sie die Lebensmittel nicht zu dicht beieinander und nicht mit direktem Kontakt an die Rückwand, sodass die Luft gut zirkulieren kann.

Verschiedene Kühlbereiche

Aufgrund der natürlichen Luftzirkulation stellen sich in der Kühlzone unterschiedliche Temperaturbereiche ein.

Die kalte, schwere Luft sinkt in den unteren Bereich der Kühlzone. Nutzen Sie die unterschiedlichen Kältezonen beim Einlagern der Lebensmittel.

Wärmster Bereich

Der wärmste Bereich in der Kühlzone ist ganz oben im vorderen Bereich und in der Gerätetür. Verwenden Sie diesen Bereich z. B. zur Lagerung von Butter, damit die Butter streichfähig bleibt und für Käse, damit er sein Aroma behält.

Kältester Bereich

Der kälteste Bereich in der Kühlzone ist direkt über der oberen Obst- und Gemüseschublade (VeggieBox) und an der Rückwand.

Bei einer Temperatureinstellung von 4 °C oder kälter sowie einem hygienischen Umgang mit Lebensmitteln verzögert sich die Vermehrung von Bakterien, z. B. von Salmonellen und Listerien. Salmonellen und Listerien können zu schweren Lebensmittelvergiftungen führen.

Verwenden Sie diese Bereiche deshalb für alle empfindlichen und leicht verderblichen Lebensmittel wie z. B.:

- Fisch, Fleisch, Geflügel
- Wurstwaren, Fertiggerichte
- Eier- oder Sahnespeisen/-gebäck
- frischer Teig, Kuchen-, Pizza-, Quicheteig
- Rohmilchkäse und andere Rohmilchprodukte

- Hummus, Gemüseaufstriche, pflanzliche Frischkäse-Ersatzprodukte
- folienverpacktes Fertiggemüse
- allgemein alle frischen Lebensmittel (deren Mindesthaltbarkeitsdatum sich auf eine Aufbewahrungstemperatur von mindestens 4 °C bezieht)

Tipp: Lagern Sie die Lebensmittel so, dass die Lebensmittel nicht die Rückwand der Kühlzone berühren. Die Lebensmittel können sonst an der Rückwand anfrieren.

Lebensmittel verpackt lagern

Bewahren Sie Lebensmittel in der Kühlzone verpackt oder gut zugedeckt auf. So werden die Annahme von Fremdgerüchen, ein Austrocknen der Lebensmittel und die Übertragung eventuell vorhandener Keime vermieden. Berücksichtigen Sie dies besonders bei der Lagerung tierischer Lebensmittel. Achten Sie darauf, dass insbesondere Lebensmittel wie rohes Fleisch und Fisch nicht in Kontakt mit anderen Lebensmitteln geraten.

Bei korrekter Einstellung der Temperatur und einer entsprechenden Hygiene kann die Haltbarkeit der Lebensmittel deutlich verlängert werden. Lebensmittelabfälle werden vermieden.

Obst und Gemüse

Lagern Sie frisches Obst und Gemüse verpackt in den Obst- und Gemüseschubladen (VeggieBoxen). Lagern Sie angeschnittenes Obst und Gemüse ebenfalls abgedeckt oder luftdicht verpackt.

Eiweißreiche Lebensmittel

Beachten Sie, dass eiweißreichere Lebensmittel schneller verderben. Das heißt, Schalen- und Krustentiere verderben z. B. schneller als Fisch, und Fisch verdirbt schneller als Fleisch.

Lebensmittel in den Obst- und Gemüseschubladen (VeggieBoxen) lagern

In den VeggieBoxen herrschen gute Lagerbedingungen für Obst und Gemüse.

Eine erhöhte Luftfeuchtigkeit bewirkt, dass die Lebensmittel ihre eigene Feuchtigkeit behalten und nicht so schnell austrocknen. Die Temperatur entspricht annähernd der Temperatur in der herkömmlichen Kühlzone.

Bedenken Sie, dass ein guter Ausgangszustand der Lebensmittel ausschlaggebend ist für ein gutes Lagerergebnis.

Luftfeuchtigkeit in den VeggieBoxen verändern

Die Höhe der Luftfeuchtigkeit in den VeggieBoxen hängt grundsätzlich von der Art und Menge der eingelagerten Lebensmittel ab, wenn die Lebensmittel unverpackt lagern.
Bei einer geringen Beladung kann die Luftfeuchtigkeit zu niedrig sein.

- Verpacken Sie die Lebensmittel bei geringer Beladung in luftdichten Verpackungen.

Frische Lebensmittel einfrieren und lagern

⚠ Gesundheitsgefährdung durch Verzehr verdorbener Lebensmittel.
War die Temperatur für längere Zeit wärmer als -18 °C, kann das Gefriergut an- oder auftauen. Dadurch wird die Haltbarkeit der Lebensmittel verkürzt.
Prüfen Sie, ob das Gefriergut an- oder aufgetaut ist. Wenn das Gefriergut an- oder aufgetaut ist, verbrauchen Sie diese Lebensmittel so schnell wie möglich. Oder verarbeiten Sie diese Lebensmittel weiter (kochen oder braten) und frieren Sie die Lebensmittel wieder ein.

Frische Lebensmittel müssen so schnell wie möglich durchgefroren werden, damit Nährwert, Vitamine, Aussehen und Geschmack erhalten bleiben.

Fertige Tiefkühlkost einlagern

- Wenn Sie fertige Tiefkühlkost einlagern möchten, prüfen Sie bereits beim Kauf im Geschäft:
  - die Verpackung auf Beschädigung
  - das Haltbarkeitsdatum
  - die Kühlzonentemperatur in der Verkaufstruhe muss -18 °C oder kälter sein
- Transportieren Sie Tiefkühlkost möglichst in einer Isoliertasche und lagern Sie die Tiefkühlkost schnell in das Kältegerät ein.

Frische Lebensmittel selbst einfrieren

Zum Einfrieren nicht geeignet

Beachten Sie, dass bestimmte Lebensmittel nicht zum Einfrieren geeignet sind. Dazu gehören z. B. Gemüsesorten, die üblicherweise roh verzehrt werden wie Blattsalate oder Radieschen.

Vor dem Einlegen beachten

- Schalten Sie 3 Stunden vor dem Einlegen der Lebensmittel die Funktion SuperCool ❄ ein.

Das bereits eingelagerte Gefriergut erhält somit eine Kältereserve.

- Verwenden Sie zum Einfrieren nur frische und einwandfreie Lebensmittel.

Tipp: Damit Farbe, Geschmack, Aroma und Vitamin C erhalten bleiben, blanchieren Sie Gemüse vor dem Einfrieren. Geben Sie dazu das Gemüse portionsweise für 2–3 Minuten in kochendes Wasser. Danach das Gemüse herausnehmen und schnell in kaltem Wasser abkühlen. Das Gemüse abtropfen lassen.

Gefriergut verpacken

- Frieren Sie portionsweise ein.

Tipp: Um Gefrierbrand zu vermeiden, wählen Sie eine geeignete Verpackung (wie z. B. Gefrierdosen).

- Drücken Sie die Luft aus der Verpackung heraus und verschließen Sie die Packung dicht.
- Beschriften Sie die Verpackung mit Inhalt und Einfrierdatum.

Gefriergut einlegen

Einzufrierende Lebensmittel dürfen keine bereits gefrorenen Lebensmittel berühren, damit die bereits gefrorenen Lebensmittel nicht antauen.

- Um ein Zusammen- oder Anfrieren von Lebensmitteln zu vermeiden, legen Sie die Packungen trocken ein.
- Legen Sie das Gefriergut breitflächig auf den Boden des Gefrierfachs oder mit Kontakt zu den Seitenwänden ein, damit das Gefriergut möglichst schnell bis zum Kern gefriert.

Nach dem Einfrieren beachten

- Schalten Sie die Funktion SuperCool ❄ aus.

Schnellkühlen von Getränken

- Wenn Sie Flaschen zum Schnellkühlen in das Gefrierfach legen, nehmen Sie die Flaschen **spätestens nach 1 Stunde** wieder heraus. Die Flaschen können platzen.

Eiswürfel bereiten

- Füllen Sie die Eiswürfelschale zu 3/4 mit Wasser und stellen Sie die Eiswürfelschale auf den Boden des Gefrierfachs.
- Verwenden Sie zum Lösen einer festgefrorenen Eiswürfelschale einen stumpfen Gegenstand z. B. einen Löffelstiel.

Tipp: Die Eiswürfel lösen sich leicht aus der Schale, wenn Sie sie kurz unter fließendes Wasser halten.

Verriegelungsfunktion einschalten

Das Kältegerät ist eingeschaltet.

- Berühren Sie das Symbol, bis nach 7 Sekunden ein doppelter Signalton ertönt.

Alle 5 LEDs leuchten gleichzeitig. Sie befinden sich im Untermenü. Nach 5 Sekunden ohne Auswahl einer Funktion springt die Anzeige ins Hauptmenü zurück.

- Berühren Sie das Symbol mehrmals kurz, bis Sie die LED ❄ erreicht haben.

Die LED ❄ leuchtet, und die Verriegelung ist eingeschaltet.

Verriegelungsfunktion ausschalten

- Berühren Sie das Symbol 3 Sekunden, bis ein Signalton ertönt.

Die Verriegelungsfunktion ist ausgeschaltet. Sie befinden sich wieder im Hauptmenü.

Sabbat-Modus einschalten

Das Kältegerät ist eingeschaltet.

Während der Sabbat-Modus eingeschaltet ist, können Sie keine Einstellungen an Ihrem Kältegerät vornehmen.

- Berühren Sie das Symbol, bis nach 7 Sekunden ein doppelter Signalton ertönt.

Alle 5 LEDs leuchten gleichzeitig. Sie befinden sich im Untermenü. Nach 5 Sekunden ohne Auswahl einer Funktion springt die Anzeige ins Hauptmenü zurück.

- Berühren Sie das Symbol mehrmals kurz, bis Sie die LED 2 °C erreicht haben.

Die LED 2 °C leuchtet, und der Sabbat-Modus ist eingeschaltet.

Achten Sie darauf, dass die Gerätetür fest geschlossen ist, da optische und akustische Warnungen ausgeschaltet sind.

⚠ Gesundheitsgefährdung durch Verzehr verdorbener Lebensmittel.
Da ein möglicher Stromausfall während des Sabbat-Modus nicht angezeigt wird, sind die Lebensmittel unter Umständen eine Zeit lang erhöhten Temperaturen ausgesetzt. Dadurch wird die Haltbarkeit der Lebensmittel verkürzt.
Sollte während des Sabbat-Modus ein Stromausfall aufgetreten sein, prüfen Sie die Qualität der Lebensmittel.

Sabbat-Modus ausschalten

Die Funktion Sabbat-Modus schaltet sich automatisch nach ca. 80 Stunden aus.

Sie können die Funktion Sabbat-Modus auch vorzeitig ausschalten.

- Berühren Sie das Symbol 3 Sekunden, bis ein Signalton ertönt.

Der Sabbat-Modus ist ausgeschaltet. Sie befinden sich wieder im Hauptmenü.

Die Innenbeleuchtung ist aktiviert. Die LED der zuvor eingestellten Temperatur leuchtet. Das Gerät verbindet sich mit dem WLAN, wenn es vorher mit dem WLAN verbunden war. Wenn es vorher nicht mit dem WLAN verbunden war, blinkt das Symbol mehrere Minuten lang. In dieser Zeit ist eine Verbindung möglich.

Einstellungen auf den Auslieferungszustand zurücksetzen

- Berühren Sie das Symbol , bis nach 7 Sekunden ein doppelter Signalton ertönt.

Alle 5 LEDs leuchten gleichzeitig. Sie befinden sich im Untermenü. Nach 5 Sekunden ohne Auswahl einer Funktion springt die Anzeige ins Hauptmenü zurück.

- Berühren Sie das Symbol mehrmals kurz, bis Sie die LED 4 °C erreicht haben.

Die LED 4 °C leuchtet, und alle Einstellungen sind auf den Auslieferungszustand zurückgesetzt. Das Gerät wird nach kurzer Zeit ausgeschaltet.

WLAN-Verbindung aktivieren

Die Verbindung zum WLAN ist werkseitig ausgeschaltet. Das Symbol ist dunkel.

- Berühren Sie das Symbol 3 Sekunden, um das Kältegerät auszuschalten.
- Berühren Sie anschließend das Symbol 3 Sekunden, um das Kältegerät einzuschalten.

Im Display blinkt das Symbol für mehrere Minuten. In dieser Zeit können Sie das Gerät mit dem WLAN verbinden. Wenn das Zeitfenster für die Verbindung nicht ausreicht, schalten Sie das Gerät erneut aus und wieder ein.

Sobald die Verbindung aufgebaut ist, leuchtet das Symbol .

WLAN-Verbindung deaktivieren

Um die WLAN-Verbindung zu deaktivieren, müssen Sie das Gerät auf Werkeinstellungen zurücksetzen.

- Berühren Sie das Symbol , bis nach 7 Sekunden ein doppelter Signalton ertönt.

Alle 5 LEDs leuchten gleichzeitig. Sie befinden sich im Untermenü. Nach 5 Sekunden ohne Auswahl einer Funktion springt die Anzeige ins Hauptmenü zurück.

- Berühren Sie das Symbol mehrmals kurz, bis Sie die LED 4 °C erreicht haben.

Die LED 4 °C leuchtet, und alle Einstellungen sind auf den Auslieferungszustand zurückgesetzt. Das Gerät wird nach kurzer Zeit ausgeschaltet.

Setzen Sie die Netzwerkkonfiguration zurück, wenn Sie Ihr Kältegerät entsorgen, verkaufen oder ein gebrauchtes Kältegerät in Betrieb nehmen. Alle persönlichen Daten werden von dem Kältegerät entfernt. Außerdem kann ein Vorbesitzer nicht mehr auf das Kältegerät zugreifen.

Messeschaltung einschalten

- Berühren Sie das Symbol 3 Sekunden, um das Gerät auszuschalten.
- Berühren Sie das Symbol 10 Sekunden, bis ein Signalton ertönt.
- Berühren Sie das Symbol 5 mal kurz.

Alle LEDs leuchten nach 2 Sekunden zweimal kurz auf. Die Messeschaltung ist eingeschaltet.

Messeschaltung ausschalten

- Berühren Sie das Symbol 3 Sekunden, um das Gerät auszuschalten.
- Berühren Sie das Symbol 10 Sekunden, bis ein Signalton ertönt.
- Berühren Sie das Symbol 5 mal kurz.

Alle LEDs leuchten nach 2 Sekunden viermal kurz auf. Das Display wird dunkel. Die Messeschaltung ist ausgeschaltet.

Nachdem die Messeschaltung ausgeschaltet wurde, wird das Gerät auf den Auslieferungszustand zurückgesetzt.

Servicemodus verlassen

Sollten Sie aus Versehen den Servicemodus aufgerufen haben, können Sie ihn leicht beenden. Es blinken die WLAN-LED und die LED 8 °C gleichzeitig.

- Warten Sie entweder 5 Minuten, oder berühren Sie das Symbol 3 Sekunden, um den Servicemodus zu verlassen.

Das Typenschild im Innenraum des Kältegeräts darf nicht entfernt werden. Das Typenschild wird im Fall einer Störung benötigt.

Achten Sie darauf, dass kein Wasser in die Elektronik oder in die Beleuchtung gelangt.

⚠ Beschädigungsgefahr durch eindringende Feuchtigkeit.
Der Dampf eines Dampfreinigers kann Kunststoffe und elektrische Komponenten beschädigen.
Verwenden Sie für die Reinigung des Kältegeräts keinen Dampfreiniger.

Durch das Tauwasser-Ablaufloch darf kein Reinigungswasser laufen.

Hinweise zum Reinigungsmittel

Verwenden Sie im Innenraum des Kältegeräts nur lebensmittelunbedenkliche Reinigungs- und Pflegemittel.

Um alle Oberflächen nicht zu beschädigen, verwenden Sie bei der Reinigung **keine**

- sodahaltigen, ammoniakhaltigen, säure- oder chloridhaltigen Reinigungsmittel
- kalklösenden Reinigungsmittel
- scheuernden Reinigungsmittel (z. B. Scheuerpulver, Scheuermilch, Putzsteine)
- lösemittelhaltigen Reinigungsmittel
- Edelstahl-Reinigungsmittel
- Geschirrspülmaschinen-Reiniger
- Backofensprays
- Glasreiniger
- scheuernden harten Schwämme und Bürsten (z. B. Topfschwämme)
- Schmutzradierer
- scharfen Metallschaber

Wir empfehlen zur Reinigung ein sauberes Schwammtuch, lauwarmes Wasser und etwas Handspülmittel.

Das Kältegerät zur Reinigung vorbereiten

- Schalten Sie das Kältegerät aus.
- Nehmen Sie die Lebensmittel aus dem Kältegerät, und lagern Sie sie an einem kühlen Ort.
- Tauen Sie das Gefrierfach (je nach Modell) ab (siehe „Abtauen“).
- Nehmen Sie alle weiteren Teile, die herausgenommen werden können, zur Reinigung heraus.

Innenraum reinigen

Reinigen Sie das Kältegerät regelmäßig, mindestens aber einmal im Monat und das Gefrierfach nach jedem Abtauen.

Wenn Verschmutzungen länger einwirken, lassen sich die Verschmutzungen unter Umständen nicht mehr entfernen.
Die Oberflächen können sich verfärben oder verändern.
Entfernen Sie Verschmutzungen am besten sofort.

- Reinigen Sie den **Innenraum** mit einem sauberen Schwammtuch, lauwarmem Wasser und etwas Handspülmittel.
- Wischen Sie nach der Reinigung mit klarem Wasser nach und trocknen Sie alles mit einem Tuch.
- Reinigen Sie das Gefrierfach nach jedem Abtauen.

Halten Sie die Tauwasser-Rinne und das Tauwasser-Ablaufloch sauber.
Das Tauwasser muss immer ungehindert abfließen können.

- Reinigen Sie die Tauwasser-Rinne und das Tauwasser-Ablaufloch häufiger mit einem Stäbchen oder Ähnlichem.
- Damit das Kältegerät ausreichend belüftet wird und Geruchsbildung vermieden wird, lassen Sie das Kältegerät noch für eine kurze Zeit geöffnet.

Zubehör von Hand oder im Geschirrspüler reinigen

Die folgenden Teile sollten ausschließlich **von Hand** gereinigt werden:

- die Zierleisten in Edelstahloptik
- die hinteren Schutzleisten an den Abstellflächen
- die Abstellfläche mit Bedruckung
- die Obst- und Gemüseschalen (VeggieBoxen)
- alle Schubladen und Fachdeckel (je nach Modell enthalten)
- die variable Flaschenablage (als nachkaufbares Zubehör erhältlich)
- die Sortierbox (als nachkaufbares Zubehör erhältlich)

Die folgenden Teile sind **spülmaschinengeeignet**:

⚠ Beschädigungsgefahr durch zu hohe Geschirrspültemperaturen.
Teile des Kältegeräts können durch die Geschirrspülerreinigung bei mehr als 55 °C unbrauchbar werden und sich z. B. verformen.
Wählen Sie für spülmaschinengeeignete Teile ausschließlich Geschirrspülerprogramme mit maximal 55 °C.

Durch den Kontakt mit Naturfarbstoffen z. B. in Karotten, Tomaten und Ketchup können sich Kunststoffteile in der Geschirrspülmaschine verfärben. Diese Verfärbung beeinflusst nicht die Stabilität der Teile.

- der Flaschenhalter, die Eierablage
- die Absteller und Flaschenborde in der Gerätetür (ohne Zierleiste in Edelstahloptik)
- die Abstellflächen (ohne Leisten und ohne Bedruckung)
- die Halterung für Geruchsfilter (als nachkaufbares Zubehör erhältlich)

Zubehör für die Reinigung entnehmen und zerlegen

Absteller/Flaschenbord zerlegen

Entfernen Sie die Zierleiste in Edelstahloptik, bevor Sie den Absteller/das Flaschenbord im Geschirrspüler reinigen.

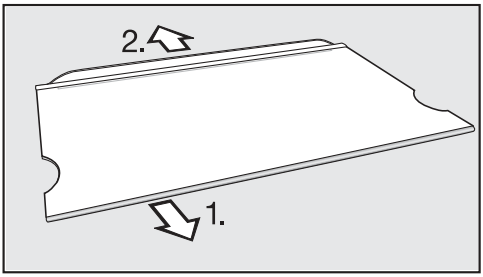
Um die Zierleiste zu entfernen, gehen Sie wie folgt vor:

- Stellen Sie den Absteller/das Flaschenbord auf die Arbeitsfläche.
- Ziehen Sie an einer Seite beginnend die Zierleiste ab.
- Befestigen Sie die Zierleiste nach der Reinigung wieder am Absteller/Flaschenbord.

Abstellfläche zerlegen

Nehmen Sie vor der Reinigung der Abstellfläche die Zierleiste und die hintere Schutzleiste ab. Gehen Sie dabei wie folgt vor:

- Legen Sie die Abstellfläche auf eine weiche Unterlage (z. B. ein Geschirrtuch) auf die Arbeitsfläche.



- Ziehen Sie an einer Seite beginnend die Zierleiste ab.
- Ziehen Sie die Schutzleiste ab.
- Befestigen Sie die Zierleiste und die Schutzleiste nach der Reinigung wieder an der Abstellfläche.

Türdichtung reinigen

⚠ Beschädigungsgefahr durch falsche Reinigung.
Bei der Behandlung der Türdichtung mit Ölen oder Fetten kann die Türdichtung porös werden.
Behandeln Sie die Türdichtung nicht mit Ölen oder Fetten.

- Reinigen Sie die Türdichtung regelmäßig nur mit klarem Wasser und trocknen Sie die Türdichtung anschließend gründlich mit einem Reinigungstuch.

Be- und Entlüftungsquerschnitte reinigen

Staubablagerungen erhöhen den Energieverbrauch.

- Reinigen Sie die Be- und Entlüftungsquerschnitte regelmäßig mit einem Staubwedel oder Staubsauger (verwenden Sie dazu z. B. den Saugpinsel für Miele Staubsauger).

Nach dem Reinigen

- Setzen Sie alle Teile in das Kältegerät.
- Schalten Sie das Kältegerät wieder ein.
- Schalten Sie die Funktion SuperCool für einige Zeit ein, damit die Kühlzone schnell kalt wird.
- Legen Sie die Lebensmittel in die Kühlzone, und schließen Sie die Gerätetür.
- Legen Sie das Gefriergut in das Gefrierfach, sobald die Temperatur im Gefrierfach tief genug ist.

Abtauen

Die Kühlzone taut automatisch ab.

Das Tauwasser läuft über eine Tauwasser-Rinne und durch ein Tauwasser-Ablaufloch in ein Verdunstungssystem an der Rückseite des Kältegeräts. Durch die Wärme des Kompressors verdunstet das Tauwasser automatisch.

Halten Sie die Tauwasser-Rinne und das Tauwasser-Ablaufloch sauber. Das Tauwasser muss immer ungehindert abfließen können.

Gefrierfach abtauen

Das Gefrierfach taut nicht automatisch ab.

Durch den normalen Betrieb bilden sich im Gefrierfach z. B. an den Innenwänden im Laufe der Zeit Reif und Eis. Die Stärke der Reif- und Eisbildung ist auch von folgenden Ursachen abhängig:

- Die Gefrierfachtür wurde häufig und/ oder für längere Zeit geöffnet.
- Große Mengen Lebensmittel wurden frisch eingefroren.
- Die Luftfeuchtigkeit in der Raumluft ist erhöht.

Bei einer dicken Eisschicht lässt sich das Gefrierfach schwerer öffnen. Ebenso verringert sich die Kühlleistung, wodurch der Energieverbrauch steigt.

- Tauen Sie das Gefrierfach von Zeit zu Zeit ab, spätestens jedoch, sobald sich stellenweise eine 0,5 cm dicke Eisschicht gebildet hat.

Tipp: Nutzen Sie die Zeit, wenn wenig oder kein Gefriergut im Gefrierfach lagert oder die Luftfeuchtigkeit in der Raumluft und die Raumtemperatur niedrig sind.

⚠ Beschädigungsgefahr durch falsches Abtauen.
Achten Sie beim Abtauen darauf, dass Sie den Kälteerzeuger nicht beschädigen und das Kältegerät dadurch funktionsuntüchtig wird.
Schaben Sie die Reif- und Eisschichten nicht ab. Verwenden Sie keine spitzen oder scharfkantigen Gegenstände.
Verwenden Sie keine mechanischen Hilfsmittel oder andere Mittel, die nicht vom Hersteller empfohlen wurden, um den Abtauvorgang zu beschleunigen.

- Schalten Sie 1 Tag vor dem Abtauen die Funktion SuperCool ❄ ein. Dadurch erhält das bereits gelagerte Gefriergut eine Kältereserve und kann somit etwas länger bei Raumtemperatur gelagert werden.
- Nehmen Sie das Gefriergut heraus und wickeln Sie das Gefriergut in mehrere Lagen Zeitungspapier oder in Decken ein.

Tipp: Sie können das Gefriergut auch in Kühltaschen aufbewahren.

- Bewahren Sie das Gefriergut an einem kühlen Ort auf, bis das Gefrierfach wieder betriebsbereit ist.

Je länger das Gefriergut bei Raumtemperatur lagert, desto kürzer ist die Haltbarkeit des Gefrierguts.
Führen Sie das Abtauen rasch durch.

⚠ Beschädigungsgefahr durch Hitze und eindringende Feuchtigkeit.
Der Dampf eines Dampfreinigers sowie elektrische Heizgeräte und brennende Kerzen können Kunststoffe und elektrische Komponenten beschädigen.
Verwenden Sie zum Abtauen des Kältegeräts keinen Dampfreiniger, keine elektrischen Heizgeräte sowie brennende Kerzen.

⚠ Beschädigungsgefahr sowie Gesundheitsgefährdung durch Abtausprays oder Enteiser.
Abtausprays oder Enteiser können explosive Gase bilden, Kunststoff schädigende Lösungs- oder Treibmittel enthalten oder gesundheitsschädlich sein.
Verwenden Sie zum Abtauen des Kältegeräts keine Abtausprays oder Enteiser.

Achten Sie darauf, dass kein Wasser in den Möbelumbau gelangt.

- Schalten Sie das Kältegerät aus.
- Ziehen Sie den Netzstecker oder schalten Sie die Sicherung der Hausinstallation aus.
- Lassen Sie die Gefrierfachtür und die Gerätetür offen.

Tipp: Das Abtauen können Sie beschleunigen, indem Sie einen Topf auf einem Topfuntersetzer mit heißem (nicht kochendem) Wasser in das Gefrierfach stellen. In diesem Fall die Gefrierfachtür beim Abtauen geschlossen lassen, damit die Wärme nicht entweichen kann.

- Nehmen Sie losgelöste Eisstücke heraus.
- Nehmen Sie das Tauwasser mehrmals mit einem Schwamm oder Wischtuch auf.

Nach dem Abtauen

- Reinigen Sie das Gefrierfach und trocknen Sie es.
- Schließen Sie die Gefrierfachtür und die Gerätetür.
- Schließen Sie das Kältegerät wieder an und schalten Sie es ein.

- Schalten Sie die Funktion SuperCool ❄ ein, damit das Gefrierfach schnell kalt wird.
- Legen Sie das Gefriergut wieder in das Gefrierfach.

Probleme beheben

Sie können die meisten Störungen und Fehler selbst beheben. In vielen Fällen können Sie Zeit und Kosten sparen, da Sie nicht den Kundendienst kontaktieren müssen.

Unter www.miele.de/support/customer-assistance erhalten Sie zusätzliche Informationen zur selbstständigen Behebung von Störungen.

Öffnen Sie bis zum Beheben der Störung möglichst nicht das Kältegerät, um den Kälteverlust so gering wie möglich zu halten.

Problem	Ursache und Behebung
Das Kältegerät kühlt nicht.	Das Kältegerät ist nicht eingeschaltet. ■ Schalten Sie das Kältegerät ein.
	Der Netzstecker steckt nicht richtig in der Steckdose. Oder der Gerätestecker steckt nicht richtig in der Gerätesteckdose. ■ Stecken Sie den Netzstecker in die Steckdose und den Gerätestecker in die Gerätesteckdose.
	Die Sicherung der Hausinstallation wurde ausgelöst. Das Kältegerät, die Hausspannung oder ein anderes Gerät könnten defekt sein. ■ Rufen Sie eine Elektrofachkraft oder den Kundendienst.
Das Kältegerät hat keine Kühlleistung, aber die Innenbeleuchtung funktioniert bei geöffneter Gerätetür.	Die Messeschaltung ist eingeschaltet. Sie ermöglicht dem Fachhändler, das Kältegerät ohne eingeschaltete Kühlung zu präsentieren. Für den privaten Gebrauch benötigen Sie diese Einstellung nicht. ■ Schalten Sie die Messeschaltung aus (siehe Kapitel „Einstellungen anpassen“, Abschnitt „Messeschaltung ausschalten“).
Der Kompressor läuft dauernd.	Das ist kein Fehler. Um Energie zu sparen, schaltet der Kompressor bei geringem Kältebedarf auf eine niedrige Drehzahl. Dadurch erhöht sich die Laufzeit des Kompressors.
Der Kompressor schaltet immer häufiger und länger ein, die Temperatur im Kältegerät ist zu niedrig.	Die Be- und Entlüftungsquerschnitte sind zugestellt oder verstaubt. ■ Verdecken Sie nicht die Be- und Entlüftungsquerschnitte.

Problem	Ursache und Behebung
	■ Befreien Sie die Be- und Entlüftungsquerschnitte regelmäßig von Staub.
	Die Gerätetür und die Gefrierfachtür (je nach Modell) wurden häufig geöffnet, oder es wurden große Mengen Lebensmittel frisch eingelagert oder eingefroren. ■ Öffnen Sie die Gerätetüren nur bei Bedarf und nur so kurz wie möglich. Die erforderliche Temperatur stellt sich nach einiger Zeit von alleine wieder ein.
	Die Gerätetüren sind nicht richtig geschlossen. Eventuell hat das Gefrierfach bereits eine dickere Eisschicht gebildet. ■ Schließen Sie die Gerätetüren. Die erforderliche Temperatur stellt sich nach einiger Zeit von alleine wieder ein. Sollte sich bereits eine dicke Eisschicht gebildet haben, verringert sich die Kühlleistung, wodurch der Energieverbrauch steigt. ■ Tauen Sie das Gefrierfach ab, und reinigen Sie es.
	Die Raumtemperatur ist zu hoch. Je höher die Raumtemperatur, desto länger läuft der Kompressor. ■ Beachten Sie die Hinweise im Kapitel „Installieren“, Abschnitt „Aufstellort“.
	Die Temperatur im Kältegerät ist zu niedrig eingestellt. ■ Korrigieren Sie die Einstellung der Temperatur.
	Eine größere Menge Lebensmittel wurde auf einmal eingefroren. ■ Beachten Sie die Hinweise im Kapitel „Bedienen“ zum Thema Gefrieren und Lagern.
	Die Funktion SuperCool ist noch eingeschaltet. ■ Um Energie zu sparen, schalten Sie SuperCool selbst vorzeitig aus.

Probleme beheben

Problem	Ursache und Behebung
Der Kompressor schaltet immer seltener und kürzer ein, die Temperatur im Kältegerät steigt.	Das ist kein Fehler. Die eingestellte Temperatur ist zu hoch. ■ Korrigieren Sie die Einstellung der Temperatur. ■ Kontrollieren Sie die Temperatur noch einmal nach 24 Stunden.
	Das Gefriergut beginnt, aufzutauen. Die Umgebungstemperatur, für die Ihr Kältegerät ausgelegt ist, wurde unterschritten. Der Kompressor schaltet seltener ein, wenn die Umgebungstemperatur zu niedrig ist. Deshalb kann es im Gefrierfach zu warm werden. ■ Beachten Sie die Hinweise im Kapitel „Installation“, Abschnitt „Aufstellort“. ■ Erhöhen Sie die Umgebungstemperatur.
Das Kältegerät ist vereist oder im Inneren des Kältegeräts bildet sich Kondenswasser. Eventuell schließt die Gerätetür nicht richtig.	Die Türdichtung ist aus der Nut gerutscht. ■ Prüfen Sie, ob die Türdichtung richtig in der Nut sitzt.
	Die Türdichtung ist beschädigt. ■ Prüfen Sie, ob die Türdichtung beschädigt ist.
Die Türdichtung ist beschädigt oder soll ausgetauscht werden.	Die Türdichtung ist ohne Werkzeug wechselbar. ■ Wechseln Sie die Türdichtung. Eine neue Türdichtung ist bei Ihrem Fachhändler oder beim Kundendienst erhältlich.
Das Gefriergut ist festgefroren.	Die Verpackung der Lebensmittel war beim Einlegen nicht trocken. ■ Lösen Sie das Gefriergut mit einem stumpfen Gegenstand z. B. mit einem Löffelstiel.
Das Kältegerät fühlt sich an den Außenwänden warm an.	Das ist kein Fehler. Die durch die Kälteerzeugung entstehende Wärme wird genutzt, um eine Betauung zu vermeiden.

Meldungen im Display

Meldung	Ursache und Behebung
Im Display blinken die LEDs 2 °C, 6 °C und .	Diese Meldung erscheint, wenn das Gerät nicht mit dem WLAN verbunden werden kann oder wenn die Verbindung unterbrochen ist. ■ Berühren Sie kurz das Symbol , um den Alarm auszuschalten, und überprüfen Sie anschließend die WLAN-Verbindung (siehe Kapitel „Kennenlernen“ und „Einstellungen anpassen“, Abschnitt „WLAN-Verbindung aktivieren“).
Im Display blinken und die LED 8 °C gleichzeitig.	Diese Meldung erscheint, wenn Sie aus Versehen den Servicemodus aufgerufen haben. ■ Warten Sie entweder 5 Minuten, oder berühren Sie das Symbol 3 Sekunden, um den Servicemodus zu verlassen.

Innenbeleuchtung

⚠ Stromschlaggefahr durch offenliegende, stromführende Teile.

Durch das Abnehmen der Lampenabdeckung können Sie mit stromführenden Teilen in Berührung kommen.

Entfernen Sie nicht die Lampenabdeckung. Die LED-Beleuchtung darf ausschließlich vom Kundendienst ausgewechselt und repariert werden.

⚠ Verletzungsgefahr durch LED-Beleuchtung.

Diese Beleuchtung entspricht der Risikogruppe RG 2. Wenn die Abdeckung defekt ist, können die Augen verletzt werden.

Blicken Sie bei defekter Lampenabdeckung nicht mit optischen Instrumenten (einer Lupe oder Ähnlichem) aus unmittelbarer Nähe direkt in die Beleuchtung.

Problem	Ursache und Behebung
Die Innenbeleuchtung funktioniert nicht.	Das Kältegerät ist nicht eingeschaltet. ■ Schalten Sie das Kältegerät ein.
	Der Sabbat-Modus ist eingeschaltet.
	Die Innenbeleuchtung schaltet sich nach ca. 15 Minuten bei geöffneter Gerätetür wegen Überhitzung automatisch aus. Ist dies nicht der Grund, liegt eine Störung vor. ■ Rufen Sie den Kundendienst.

Probleme beheben

Problem	Ursache und Behebung
Die Innenbeleuchtung pulsiert.	Das ist kein Fehler. Der Türalarm wurde aktiviert.

Ursachen von Geräuschen

Das Kältegerät verursacht während des Betriebs unterschiedliche Laufgeräusche.
Bei geringer Kühlleistung arbeitet das Kältegerät Energie sparend, aber länger. Die Lautstärke ist geringer.
Bei starker Kühlleistung werden Lebensmittel schneller gekühlt.
Die Lautstärke ist höher.

Normale Geräusche	Wodurch entstehen die Geräusche?
Fauchen, Zischen	Kältemittel spritzt in den Kältekreislauf ein.
Blubbern, Gurgeln, Plätschern	Kältemittel fließt durch die Rohre.
Brummen	Das Kältegerät kühlt.
Klicken	Der Thermostat schaltet den Kompressor ein oder aus.
Surren, Rauschen	Der Ventilator läuft. Der automatische Türöffner (je nach Modell) öffnet oder schließt die Gerätetür.
Knacken	Material im Kältegerät dehnt sich aus.
Rattern	Ventile oder Klappen sind aktiv.
Summen (Kältegeräte mit Wassertank)	Wasser wird aus dem Wassertank gefördert.
Schlürfen (Kältegeräte mit Türschließdämpfer)	Die Gerätetür mit Türschließdämpfer wird geöffnet oder geschlossen.
Bedenken Sie, dass sich Kompressor- und Strömungsgeräusche im Kältekreislauf nicht vermeiden lassen.	

Geräusche	Ursache und Behebung

Vibrieren, Klappern, Klirren	Das Kältegerät steht uneben. Richten Sie das Kältegerät mit Hilfe einer Wasserwaage eben aus. Verwenden Sie dazu die Stellfüße (je nach Modell) unter dem Kältegerät. Ab einer Einbaunische von 140 cm: Schieben Sie die beiliegenden Stabilisierungsschienen an der Unterseite des Gerätebodens ein.
	Schubladen, Körbe oder Abstellflächen wackeln oder klemmen. Prüfen Sie die herausnehmbaren Teile und setzen Sie die Teile neu ein.
	Flaschen oder Gefäße berühren sich. Rücken Sie Flaschen oder Gefäße leicht auseinander.
	Der Transportkabelhalter (je nach Modell) hängt noch an der Geräterückwand. Entfernen Sie den Transportkabelhalter.

Unter www.miele.com/service erhalten Sie Informationen zur selbstständigen Behebung von Störungen und zu Miele Ersatzteilen.

Kontakt bei Störungen

Bei Störungen, die Sie nicht selbst beheben können, benachrichtigen Sie z. B. Ihren Miele Fachhändler oder den Miele Kundendienst.

Den Miele Kundendienst können Sie online unter www.miele.com/service buchen.

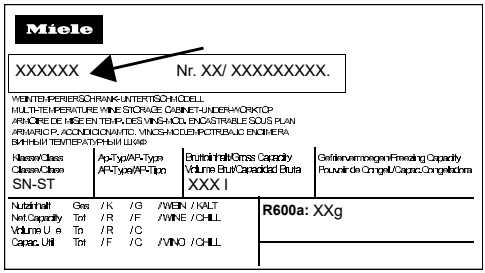
Die Kontaktdaten des Miele Kundendienstes finden Sie am Ende dieses Dokumentes.

Der Kundendienst benötigt die Modellkennung und die Fabrikationsnummer (Fabr./SN/Nr.). Beide Angaben finden Sie auf dem Typenschild im Innenraum des Kältegeräts oder je nach Modell im Einstellungsmodus unter Informationen **i**.

EPREL-Datenbank

Seit dem 1. März 2021 sind die Informationen zu der Energieverbrauchskennzeichnung und den Ökodesign-Anforderungen in der europäischen Produktdatenbank (EPREL) zu finden. Unter folgendem Link https://eprel.ec.europa.eu/ erreichen Sie die Produktdatenbank. Hier werden Sie aufgefordert, die Modellkennung einzugeben.

Die Modellkennung finden Sie auf dem Typenschild im Innenraum des Kältegeräts oder je nach Modell im Einstellungsmodus unter Informationen **i**.



Garantie

Die Garantiezeit beträgt 2 Jahre.

Weitere Informationen entnehmen Sie den mitgelieferten Garantiebedingungen.

Aufstellort

⚠ Beschädigungs- und Verletzungsgefahr durch kippendes Kältegerät.
Das Kältegerät hat ein hohes Gewicht und neigt bei geöffneter Gerätetür dazu, nach vorn zu kippen.
Halten Sie die Gerätetür(en) geschlossen, bis sich das Kältegerät im eingebauten Zustand befindet. Das Kältegerät muss entsprechend der Gebrauchs- und Montageanweisung in der Einbaunische gesichert sein.

⚠ Brand- und Beschädigungsgefahr durch Wärme abgebende Geräte.
Wärme abgebende Geräte können sich entzünden und das Kältegerät in Brand setzen.
Die Netzanschlussleitung darf nicht mit Wärmequellen in Kontakt kommen.
Das Kältegerät darf nicht unter einem Kochfeld eingebaut werden.

⚠ Brand- und Beschädigungsgefahr durch offene Flammen.
Offene Flammen können das Kältegerät in Brand setzen.
Halten Sie offene Flammen, wie z. B. eine Kerze, vom Kältegerät fern.

⚠ Beschädigungsgefahr durch Wrasen abführende Geräte.
Wrasen abführende Geräte hinter dem Kältegerät können das Kältegerät beschädigen.
Hinter dem Kältegerät darf kein Luft- oder Wrasen abführendes Gerät eingebaut werden. Sorgen Sie für eine separate Luftführung oder installieren Sie eine Trennwand zwischen den Geräten.

Geeignet ist ein trockener, gut belüftbarer Raum.

⚠ Beschädigungsgefahr durch hohe Luftfeuchtigkeit.
Bei hoher Luftfeuchtigkeit kann sich Kondensat auf den Außenflächen des Kältegeräts niederschlagen.
Dieses Kondenswasser kann zu Korrosion an den Geräteaußenwänden führen.
Stellen Sie das Kältegerät in einem trockenen und/oder klimatisierten Raum mit ausreichender Belüftung auf.
Stellen Sie nach dem Einbauen/Aufstellen sicher, dass die Gerätetür/Gerätetüren richtig schließt/schließen und das Kältegerät wie beschrieben eingebaut/aufgestellt wurde. Die angegebenen Be- und Entlüftungsquerschnitte müssen eingehalten werden.

Bitte bedenken Sie bei der Wahl des Aufstellorts, dass der Energieverbrauch des Kältegeräts steigt, wenn das Kältegerät in unmittelbarer Nähe einer Heizung, eines Herds oder einer sonstigen Wärmequelle aufgestellt wird. Vermeiden Sie direkte Sonneneinstrahlung.
Je höher die Umgebungstemperatur, desto länger läuft der Kompressor und desto höher ist der Energieverbrauch.

Beachten Sie beim Einbau des Kältegeräts außerdem Folgendes:

- Die Steckdose muss außerhalb des Geräterückseitenbereichs liegen und bei einem Notfall leicht zugänglich sein.
- Netzstecker und Netzkabel dürfen nicht die Rückseite des Kältegeräts berühren, da diese durch Vibrationen des Kältegeräts beschädigt werden können.
- Auch andere Geräte dürfen nicht an Steckdosen im Rückseitenbereich dieses Kältegeräts angeschlossen werden.
- Achten Sie beim Aufstellen des Kältegeräts darauf, dass die Netzanschlussleitung nicht eingeklemmt oder beschädigt wird.
- Mehrfachsteckdosen oder Verteilerleisten sowie andere elektronische Geräte (wie z. B. Halogen-Trafos) dürfen nicht im Geräterückseiten-Bereich platziert und betrieben werden.
- Der Boden am Aufstellort muss waagerecht und eben sein und muss die gleiche Höhe wie der umgebene Boden aufweisen.

Klimaklasse

Das Kältegerät ist für eine bestimmte Klimaklasse (Umgebungstemperaturbereich) ausgelegt, deren Grenzen eingehalten werden müssen.
Eine niedrigere Umgebungstemperatur führt zu einer längeren Stillstandzeit des Kompressors. Das kann zu höheren Temperaturen im Kältegerät und somit zu Folgeschäden führen.

Die Klimaklasse steht auf dem Typenschild im Innenraum des Kältegeräts.

Klimaklasse	Umgebungstemperatur
SN	10 bis 32 °C
N	16 bis 32 °C
ST	16 bis 38 °C
T	16 bis 43 °C
SN-ST	10 bis 38 °C
SN-T	10 bis 43 °C

Be- und Entlüftung

Die Be- und Entlüftung erfolgt über das Lüftungsgitter im Sockel des Kältegeräts.

⚠ Brand- und Beschädigungsgefahr durch unzureichende Belüftung.

Wenn das Kältegerät nicht ausreichend belüftet wird, springt der Kompressor häufiger an und läuft über längere Zeiträume. Längere Kompressorlaufzeiten führen zu einem erhöhten Energieverbrauch und einer höheren Betriebstemperatur des Kompressors. In Folge kann es zu Schäden am Kältegerät kommen.

Achten Sie auf eine ausreichende Be- und Entlüftung des Kältegeräts:

Halten Sie die vorgeschriebenen Be- und Entlüftungsquerschnitte unbedingt ein.

Die Be- und Entlüftungsquerschnitte dürfen nicht zugedeckt oder zugestellt werden.

Reinigen Sie die Lüftungsbereiche regelmäßig von Staub und Schmutz.

Side-by-side Aufstellung

⚠ Beschädigungsgefahr durch Kondensat an den Geräteaußenwänden.

Bei hoher Luftfeuchtigkeit kann sich Kondensat an den Geräteaußenwänden niederschlagen und zur Korrosion führen.

Stellen Sie grundsätzlich kein Kältegerät mit weiteren Kältegeräten vertikal oder horizontal auf.

Ihr Kältegerät kann auf keinen Fall „side-by-side“ aufgestellt werden, da es nicht mit integrierten Heizungen in den Seitenwänden ausgestattet ist.

Dieses Kältegerät kann jedoch mit bestimmten Modellen, die über eine integrierte Heizung in der Seitenwand verfügen, jeweils in separaten Unterbaunischen „side-by-side“ aufgestellt werden.

Erkundigen Sie sich bei Ihrem Fachhändler, welche Kombinationen mit Ihrem Kältegerät möglich sind.

Türanschlag wechseln

⚠ Verletzungs- und Beschädigungsgefahr durch hohes Türgewicht.

Wenn der Türanschlagwechsel von einer einzelnen Person durchgeführt wird, besteht eine erhöhte Verletzungs- und Beschädigungsgefahr.

Den Türanschlag unbedingt mit Hilfe einer 2. Person wechseln.

⚠ Quetschgefahr am Scharnier.

Im Scharnierbereich können Finger eingeklemmt werden.

Greifen Sie beim Öffnen und Schließen der Tür nicht in das Scharnier.

Das Kältegerät wird mit einem Rechtsanschlag geliefert. Wenn ein Linksanschlag erforderlich ist, muss der Türanschlag gewechselt werden, (siehe Montageanweisung), bevor das Kältegerät in die Nische eingebaut wird.

Tipp: Um die Gerätetür und Ihren Boden während des Türanschlagwechsels vor Beschädigungen zu schützen, breiten Sie eine geeignete Unterlage auf dem Boden vor dem Kältegerät aus.

Achten Sie darauf, dass Sie die Türdichtung nicht beschädigen. Wenn die Türdichtung beschädigt ist, schließt die Gerätetür evtl. nicht richtig und die Kühlung ist nicht ausreichend!

Führen Sie den Türanschlagwechsel gemäß der Montageanweisung durch (siehe QR-Code).

M.-Nr. 12 849 620

Bestellung einer gedruckten Montageanweisung

Sie können eine gedruckte Montageanweisung kostenlos bei Miele bestellen.

Alle Kontaktdaten von Miele finden Sie am Ende dieses Dokuments. Geben Sie die Modellkennung und die Fabrikationsnummer auf dem Typenschild an.

Möbeltür

– Spaltmaß

Je nach Küchendesign sind Dicke und Kantenradius der Möbeltür sowie das vertikale Spaltmaß festgelegt.

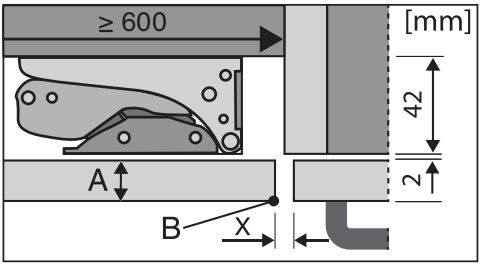
Beachten Sie daher unbedingt:

Ist das Spaltmaß zwischen der Möbeltür des Kältegerätes und der scharnierseitig nebenliegenden Küchenmöbelfront oder der abschließenden Seitenwange zu gering, kann es beim Öffnen der Kältegerätetür zur Kollision mit der Küchenmöbelfront/Seitenwange kommen.

Je nach Dicke und Kantenradius der Möbeltür ist ein individuelles Spaltmaß erforderlich.

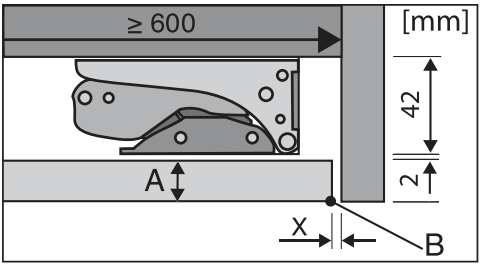
Tipp: Berücksichtigen Sie dies bei der Küchenplanung oder beim Austausch des Kältegerätes, indem eine entsprechende Einbaulösung ermittelt wird.

Dicke der Möbeltür **A** [mm]	Spaltmaß **X** [mm] für verschiedene Kantenradien **B**			
	R0	R1,2	R2	R3
≥16 - 19	mind. 3			
20	5	4	4	3,5
21	5,5	5	4,5	4
22	6,5	6	5,5	5



nebenliegende Küchenmöbelfront

A = Möbelfrontdicke
B = Kantenradius
X = Spaltmaß



abschließende Seitenwange

A = Möbelfrontdicke
B = Kantenradius
X = Spaltmaß

Tipp: Montieren Sie eine Distanzlage zwischen Möbelkorpus und Seitenwange. Sie erhalten so einen entsprechend breiten Spalt.

Gewicht der Möbeltür

⚠ Beschädigungsgefahr durch zu schwere Möbeltür.
Eine montierte Möbeltür, die das zulässige Gewicht überschreitet, kann Beschädigungen an den Scharnieren hervorrufen. Diese Beschädigungen können unter anderem zu Funktionsbeeinträchtigungen führen.
Stellen Sie vor der Montage der Möbeltür sicher, dass das zulässige Gewicht der zu montierenden Möbeltür nicht überschritten wird.

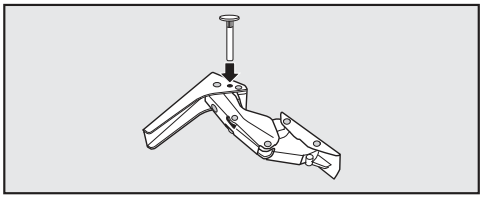
Das maximal zulässige Gewicht der Möbeltür beträgt 10 kg.

Öffnungswinkel der Gerätetür begrenzen

Die Türscharniere sind werkseitig so eingestellt, dass die Gerätetür weit geöffnet werden kann.

Der Öffnungswinkel kann bei Bedarf mit den beiliegenden Stiften auf ca. 90° begrenzt werden.

Die Türbegrenzungsstifte müssen montiert werden, bevor das Kältegerät eingebaut wird.



- Setzen Sie den Stift von oben in das Türscharnier ein.

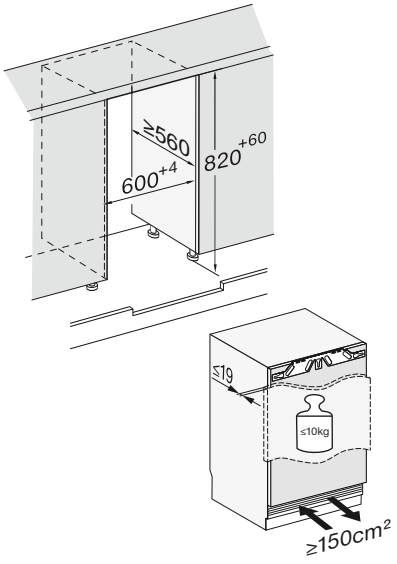
Installieren

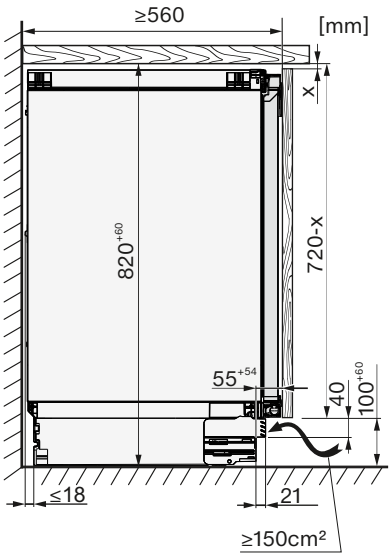
Einbaumaße

Unterbaunische/Seitenansicht

Alle Maße sind in mm angegeben.

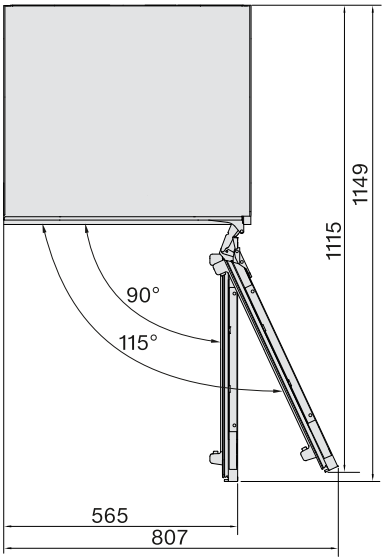
Eine korrekte Funktion des Kältegeräts ist gewährleistet, wenn die angegebenen Be- und Entlüftungsquerschnitte frei gehalten werden.

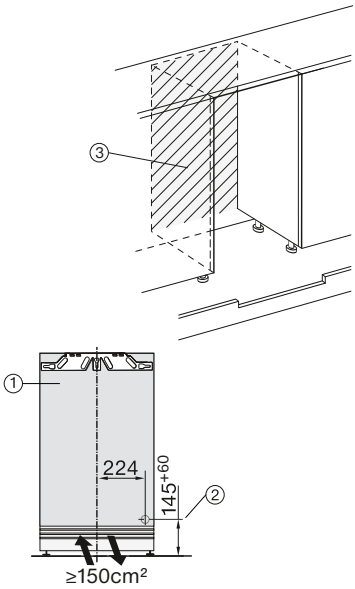




Anschlüsse

Alle Maße sind in mm angegeben.





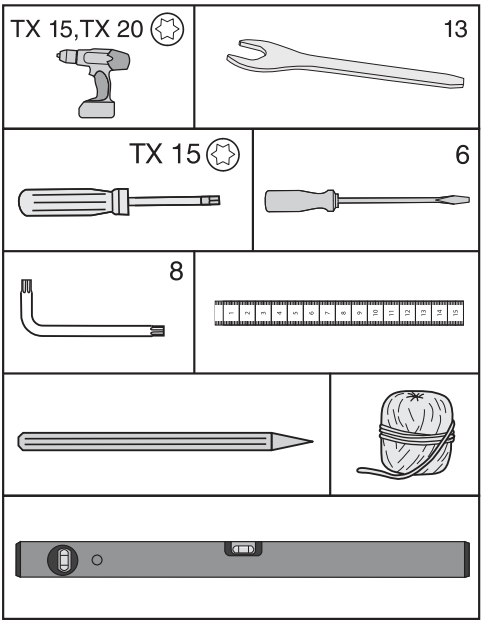
① Ansicht von vorn

② Netzanschlussleitung, Länge = 2.200 mm
Eine längere Netzanschlussleitung ist beim Miele Kundendienst erhältlich.

③ Kein Anschluss im Bereich der Rückwand

Kältegerät einbauen

Für den Einbau des Kältegerätes benötigen Sie das folgende Werkzeug:



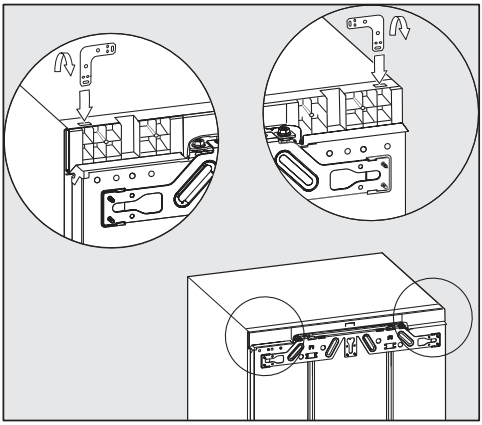
Tipp: Bewahren Sie die beiliegende Metallstange gut auf. Sie wird für die Einstellung der hinteren Gerätefüße benötigt.

Kältegerät vorbereiten

- Stellen Sie das Kältegerät unmittelbar vor die Unterbaunische.
- Fassen Sie die Sockelblende seitlich an, und ziehen Sie sie nach vorne hin ab.

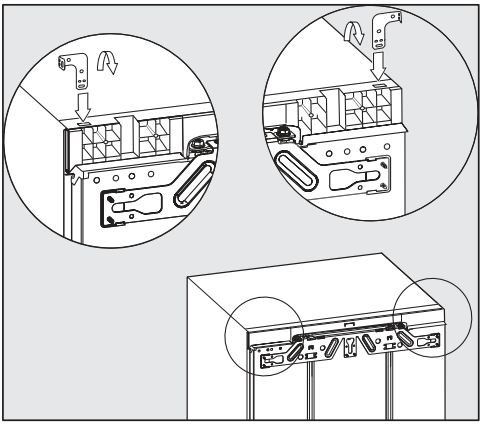
Sie können bei der Befestigung Ihres Kältegerätes zwischen zwei verschiedenen Möglichkeiten wählen:

1. Obere Befestigung
   Diese Befestigungsart eignet sich für die Befestigung unter Arbeitsplatten wie z. B. aus Kunststoff (Laminat, Schichtstoff). Voraussetzung ist eine Arbeitsplatte, an der die Befestigungswinkel geschraubt werden können.
   Das Kältegerät ist bei voll ausgedrehten Stellfüßen leicht verspannt zwischen Fußboden und Arbeitsplatte.
2. Seitliche Befestigung
   Diese Befestigungsart eignet sich für die Befestigung unter harten Arbeitsplatten wie z. B. aus Granit. Voraussetzung sind Möbelseitenwände rechts und links neben dem Kältegerät, an denen die Befestigungswinkel geschraubt werden können.
   Das Kältegerät ist bei voll ausgedrehten Stellfüßen niedriger als die Arbeitsplatte.



1. Obere Befestigung

- Stecken Sie den Winkel in die Aufnahmeöffnung der Gerätedecke.
- Biegen Sie den Winkel an der perforierten Stelle um.



2. Seitliche Befestigung

Der Winkel muss an beiden Enden umgebogen werden.

- Stecken Sie den Winkel in die Aufnahmeöffnung der Gerätedecke.
- Biegen Sie den Winkel an der perforierten Stelle um.
- Entnehmen Sie den Winkel aus der Aufnahmeöffnung und stecken Sie das gerade Ende des Winkels ein.
- Biegen Sie nun auch dieses Ende des Winkels an der perforierten Stelle um.

Kältegerät einschieben

⚠ Beschädigungsgefahr des Netzanschlusskabels.
Beim Einschieben des Kältegerätes kann das Netzanschlusskabel eingeklemmt und beschädigt werden.
Schieben Sie das Kältegerät vorsichtig in die Nische.

⚠ Beschädigungsgefahr des Fußbodens.
Das Bewegen des Kältegerätes kann zu Schäden am Fußboden führen.
Bewegen Sie das Kältegerät vorsichtig auf empfindlichen Böden.

⚠ Beschädigungsgefahr der Stellfüße.
Die Stellfüße können abbrechen.
Schieben Sie das Kältegerät nur mit fast vollständig eingeschraubten Stellfüßen in die Unterbaunische.

Tipp: Vor dem Einschieben die beiden hinteren Stellfüße mit jeweils einer halben Umdrehung lösen. Nach dem Einschieben können die Stellfüße dann leichter von vorne eingestellt werden (siehe Abschnitt „Kältegerät ausrichten“).

- Verlegen Sie das Netzanschlusskabel so, dass das Kältegerät nach dem Einbau leicht angeschlossen werden kann.

Tipp: Befestigen Sie am Stecker ein Stück Schnur und „verlängern“ Sie so das Netzanschlusskabel, um das Einschieben zu erleichtern.
Ziehen Sie das Netzanschlusskabel dann am anderen Schnurende durch das Küchenmöbel.

Wird das Kältegerät zu weit in die Unterbaunische geschoben, kann nach der Montage der Möbeltür die Gerätetür nicht richtig schließen. Dies kann zu Vereisung, Kondenswasserbildung und anderen Funktionsstörungen führen, die einen erhöhten Energieverbrauch zur Folge haben können.

Schieben Sie das Kältegerät so weit in die Einbaunische, dass ein umlaufender Abstand von **42 mm** vom Gerätekorpus bis zur Vorderseite der Möbelseitenwände eingehalten wird.

- Schieben Sie das Kältegerät in die Unterbaunische, bis die Vorderkanten der Scharniere oben und unten bündig an der Vorderkante der Möbelseitenwand anschlagen.

So wird ein umlaufender Abstand von **42 mm** zu den Vorderkanten der Möbelseitenwände eingehalten.

Bei **Möbeln mit Türanschlagsteilen (wie Noppen, Dichtungslippen etc.)** muss das Aufbaumaß der Türanschlagsteile berücksichtigt werden, so dass auch hier ein umlaufender Abstand von **42 mm** eingehalten wird.

- Ziehen Sie das Kältegerät um das entsprechende Aufbaumaß hervor.
- Kontrollieren Sie nochmals, ob ein umlaufender Abstand von **42 mm** zu den Vorderkanten der Türanschlagsteile eingehalten wird.

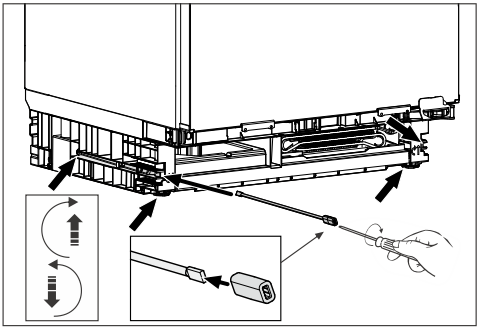
Tipp: Falls möglich, entfernen Sie die Türanschlagsteile und schieben Sie das Kältegerät ein, bis alle Befestigungswinkel oben und unten an der Vorderkante der Möbelseitenwand anschlagen.

Kältegerät ausrichten

Bei der oberen Befestigung des Kältegerätes in der Unterbaunische sollte das Kältegerät zwischen Fußboden und Arbeitsplatte leicht verspannt sein.

- Drehen Sie je nach Nischenhöhe die vorderen und hinteren Stellfüße wechselseitig heraus, und richten Sie das Kältegerät waagerecht aus.

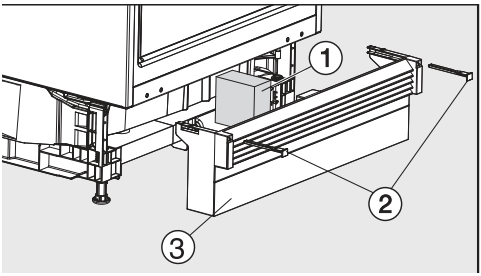
Gehen Sie dabei folgendermaßen vor:



- Die beiden hinteren Stellfüße über die jeweiligen Schrauben rechts und links vorne im Gerätesockel mit der beiliegenden Stange und einem Schlitzschraubendreher verstellen.
- Die beiden vorderen Stellfüße wechselseitig mit den hinteren herausdrehen. Der maximale Verstellweg beträgt 6 cm.

Tipp: Sobald die Stellfüße etwas herausgedreht sind, können diese auch mit einem Schraubendreher unten am Stellfuß verstellt werden.

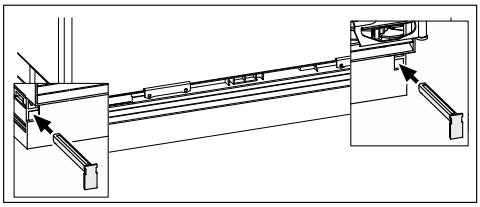
Durch das Schaumstoffteil ①, das am Lüftungsgitter befestigt ist, wird eine getrennte Luftführung gewährleistet und eine Funktionsstörung vermieden.



- Setzen Sie die Sockelblende mit dem Lüftungsgitter ③ wieder auf, aber fixieren Sie sie noch nicht.

Wenn kein durchgehender Möbelsockel montiert wird:

- Ziehen Sie die Sockelblende ③ so weit nach vorne, dass die Lüftungsschlitze und die angrenzenden Möbelsockel eine Linie bilden.



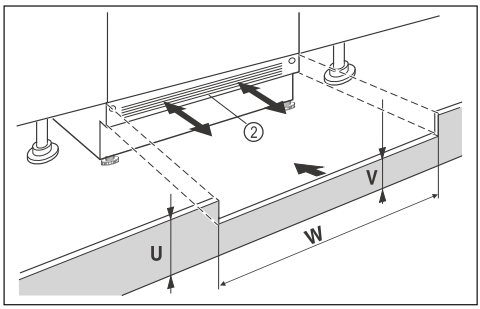
- Halten Sie die Sockelblende fest, und befestigen Sie sie rechts und links mit den beiliegenden Riegeln ②.

Mit befestigter Sockelblende können die hinteren Füße nur eingestellt werden, wenn die Sockelblende ganz eingeschoben ist. Sonst reicht die Länge der Stange nicht aus.

Wenn ein durchgehender Möbelsockel montiert wird:

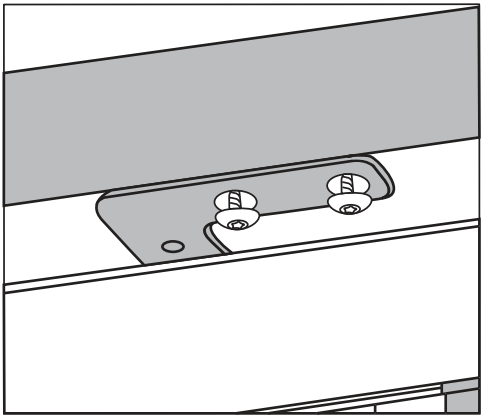
- Schieben Sie die Sockelblende mit dem Lüftungsgitter ③ ganz an das Kältegerät, und befestigen Sie sie rechts und links mit den Riegeln ②.

Soll ein durchgehender Möbelsockel montiert werden, müssen Sie diesen für die Be- und Entlüftung des Kältegerätes je nach Sockelhöhe ausschneiden.



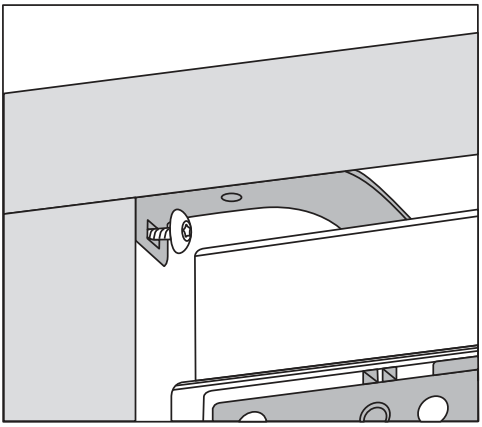
- Schneiden Sie die Höhe der Möbelsockelblende (U) zu.
- Passen Sie entlang der Nischenbreite (W) die Steghöhe (V) unter der Gerätesockelblende ② an.

Kältegerät in der Nische befestigen



1. Obere Befestigung

- Schrauben Sie das Kältegerät mit jeweils zwei Schrauben unterhalb der Arbeitsplatte an.



2. Seitliche Befestigung

- Schrauben Sie das Kältegerät rechts und links mit jeweils einer Schraube in der Nische an.

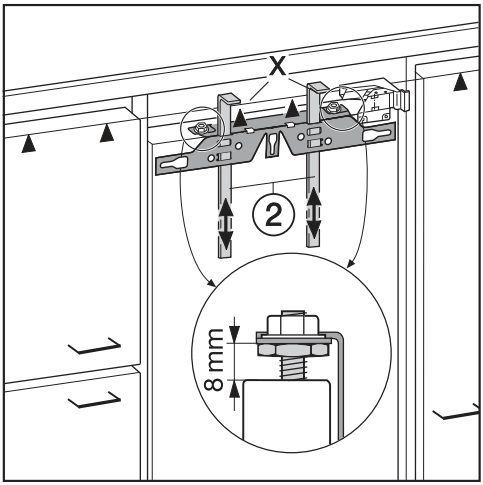
Möbeltür montieren

Die Oberkante der Möbeltür sollte auf einer Höhe mit den Möbeltüren der nebenliegenden Schränke sein.

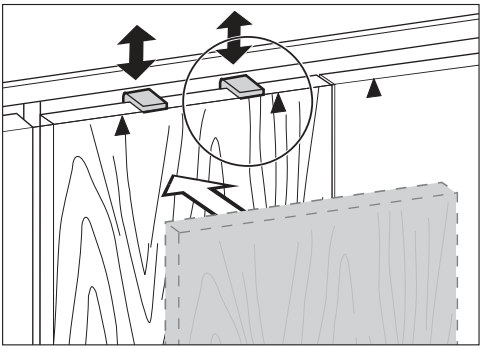
Die Möbeltür muss plan und spannungsfrei montiert werden.

Im nachfolgenden Kapitel wird die Montage der Möbeltür mit einer mindestens 16–19 mm dicken Möbelfront beschrieben.

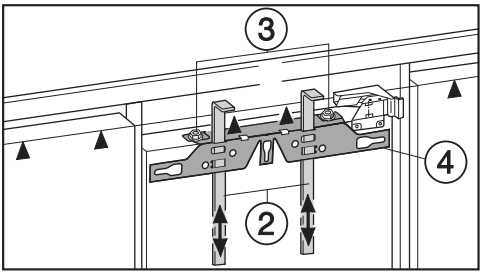
Achten Sie darauf, dass die Sockelblende wieder montiert ist.



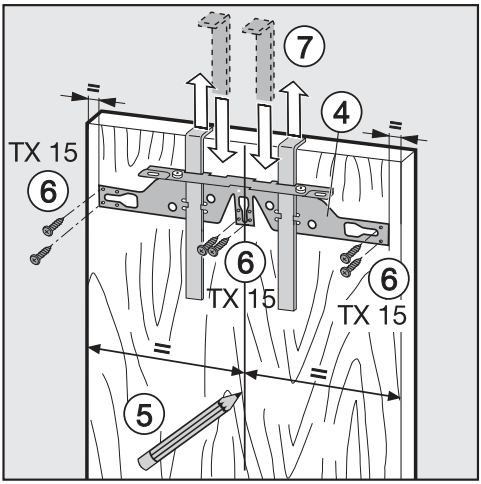
- Werkseitig ist der Abstand zwischen Gerätetür und Befestigungstraverse auf 8 mm eingestellt. Überprüfen Sie diesen Abstand, und stellen Sie ihn gegebenenfalls ein.
- Schieben Sie die Montagehilfen ② auf Möbeltürhöhe: Die untere Anschlagkante X der Montagehilfen muss auf gleicher Höhe mit der Oberkante der zu montierenden Möbeltür sein (Zeichen ▲).



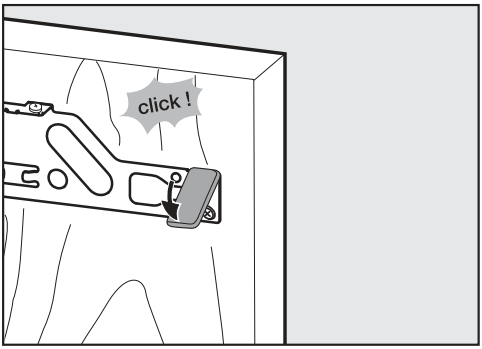
Tipp: Schieben Sie mit der Möbelfront die Montagehilfen ② auf die Möbeltürhöhe der nebenliegenden Schränke.



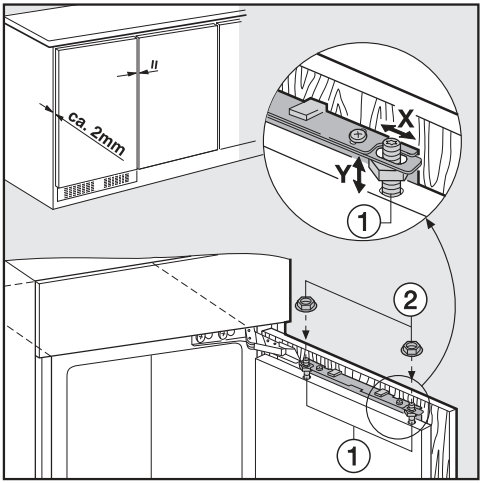
- Schrauben Sie die Muttern ③ ab, und nehmen Sie die Befestigungstraverse ④ zusammen mit den Montagehilfen ② ab.



- Zeichnen Sie dünn mit einem Bleistift eine Mittellinie auf die Innenseite der Möbeltür ⑤.
- Hängen Sie die Befestigungstraverse ④ mit den Montagehilfen auf die **Innenseite** der Möbeltür. Richten Sie die Befestigungstraverse mittig aus.
- Schrauben Sie die Befestigungstraverse mit mindestens 6 kurzen Spanplattenschrauben ⑥ fest. (Bei Kassettentüren nur 4 Schrauben am Rand verwenden). Bohren Sie die Löcher in der Möbeltür gegebenenfalls vor.
- Ziehen Sie die Montagehilfen nach oben heraus ⑦.
  Drehen Sie die Montagehilfen, und stecken Sie sie (zur Aufbewahrung) in die mittleren Schlitze der Befestigungstraverse.

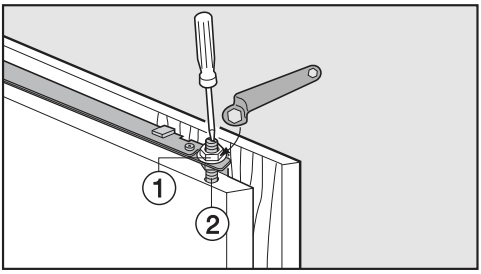


- Schieben Sie die seitliche Abdeckung auf die Befestigungstraverse gegenüber der Scharnierseite.
- Drehen Sie die Möbeltür um, und befestigen Sie den Griff (falls erforderlich).
- Öffnen Sie die Gerätetür.

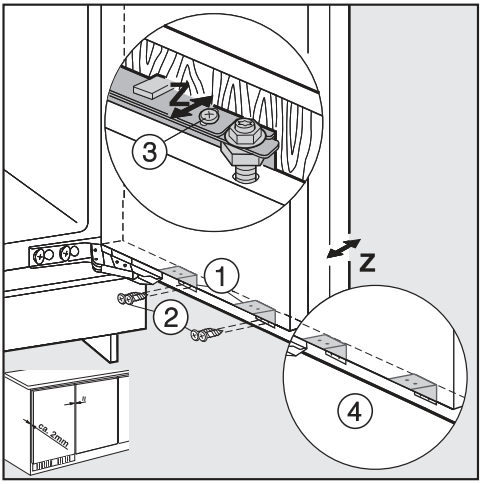


- Hängen Sie die Möbeltür auf die Justagebolzen ①.
- Drehen Sie die Muttern ② locker auf die Justagebolzen.
- Schließen Sie die Tür, und kontrollieren Sie den Türabstand zu den umliegenden Möbeltüren.

- Richten Sie die Möbeltür zu den umliegenden Möbeltüren aus:
  Den Seitenausgleich X erreichen Sie durch Verschieben der Möbeltür, und den Höhenausgleich Y durch Drehen der Justagebolzen ① mit einem Schraubendreher.



- Ziehen Sie die Muttern ① an der oberen Gerätetür fest, dabei den Justagebolzen ② mit einem Schraubendreher gegenhalten.



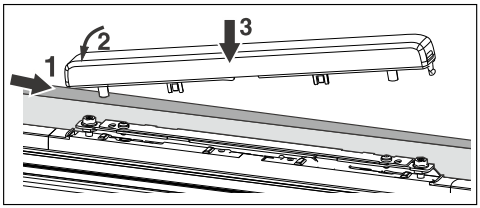
- Verschrauben Sie die Gerätetür mit der Möbeltür durch die Befestigungswinkel ①:

- Bohren Sie die Befestigungslöcher in der Möbeltür vor (evtl. mit einem Vorstecher markieren).
- Drehen Sie die kurzen Spanplattenschrauben ② (4 x 14 mm) ein.

■ Richten Sie die Möbeltür in der Tiefe **Z** aus: Lösen Sie die Schrauben in den Langlöchern oben auf der Gerätetür ③ sowie unter der Gerätetür ④. Stellen Sie durch Verschieben der Möbeltür einen Luftspalt von 2 mm zwischen Möbeltür und Nischenvorderkante ein. Richten Sie sich nach den nebenstehenden Möbeltüren.

■ Schließen Sie die Tür, überprüfen Sie deren Sitz, und richten Sie sie nach den nebenstehenden Möbeltüren aus.

■ Ziehen Sie alle Schrauben noch einmal fest nach.



■ Setzen Sie die Abdeckung auf und lassen Sie sie einrasten.

So stellen Sie sicher, dass das Kältegerät richtig eingebaut wurde:

- Die Tür schließt richtig.
- Die Tür liegt nicht am Möbelkorpus an.
- Die Dichtung an der griffseitigen oberen Ecke liegt jeweils fest an.

■ Legen Sie zur Überprüfung eine eingeschaltete Taschenlampe in das Kältegerät, und schließen Sie die Gerätetür.
Dunkeln Sie den Raum ab, und prüfen Sie, ob das Licht an den Seiten des Kältegerätes heraus scheint. Ist dies der Fall, überprüfen Sie die einzelnen Montageschritte.

Elektroanschluss

Das Kältegerät darf ausschließlich mit der beiliegenden Netzanschlussleitung an eine Schutzkontakt-Steckdose angeschlossen werden.

Stellen Sie das Kältegerät so auf, dass die Steckdose frei zugänglich ist. Wenn die Steckdose nicht frei zugänglich ist, dann stellen Sie sicher, dass installationsseitig eine Trennvorrichtung für jeden Pol vorhanden ist.

⚠ Brandgefahr durch Überhitzung.
Der Betrieb des Kältegeräts an Mehrfachsteckdosen und Verlängerungskabeln kann zu einer Überlastung der Kabel führen.
Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen keine Mehrfachsteckdosen und Verlängerungskabel.

Die Elektroanlage muss nach VDE 0100 ausgeführt sein.

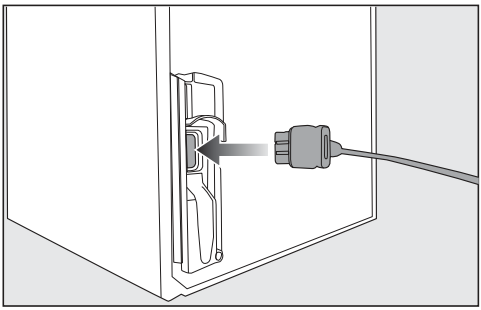
Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir die Verwendung eines Fehlerstrom-Schutzschalters (RCD) des Typs ⩙ in der zugeordneten Hausinstallation für den elektrischen Anschluss des Kältegeräts.

Eine beschädigte Netzanschlussleitung darf nur durch eine spezielle Netzanschlussleitung vom gleichen Typ ersetzt werden (erhältlich beim Miele Kundendienst). Aus Sicherheitsgründen darf der Austausch nur von einer qualifizierten Fachkraft oder vom Miele Kundendienst vorgenommen werden.

Über die Nennleistungsaufnahme und die entsprechende Absicherung gibt diese Gebrauchsanweisung oder das Typenschild Auskunft. Vergleichen Sie diese Angaben mit den Daten des Elektroanschlusses vor Ort. Fragen Sie im Zweifelsfall eine Elektrofachkraft.

Der zeitweise oder dauerhafte Betrieb an einer autarken oder nicht netzsynchronen Energieversorgungsanlage (wie z. B. Inselnetze, Back-up-Systeme) ist möglich. Voraussetzung für den Betrieb ist, dass die Energieversorgungsanlage die Vorgaben der EN 50160 oder vergleichbar einhält.
Die in der Hausinstallation und in diesem Miele Produkt vorgesehenen Schutzmaßnahmen müssen auch im Inselbetrieb oder im nicht netzsynchronen Betrieb in ihrer Funktion und Arbeitsweise sichergestellt sein oder durch gleichwertige Maßnahmen in der Installation ersetzt werden. Wie beispielsweise in der aktuellen Veröffentlichung der VDE-AR-E 2510-2 beschrieben.

Kältegerät anschließen



- Stecken Sie den Gerätestecker auf der Rückseite des Kältegeräts ein.

Achten Sie darauf, dass der Gerätestecker richtig eingerastet ist.

- Stecken Sie den Netzstecker des Kältegeräts in die Steckdose.

Das Kältegerät ist nun am Stromnetz angeschlossen.

Konformitätserklärung

Hiermit erklärt Miele, dass dieses Kältegerät der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter einer der folgenden Internetadressen verfügbar:

- Produkte, Download, auf www.miele.de
- Service, Informationen anfordern, Gebrauchsanweisungen, auf https://miele.de/gebrauchsanweisungen durch Angabe des Produktnamens oder der Fabrikationsnummer

Frequenzband des WLAN-Moduls	2,4000 GHz – 2,4835 GHz
Maximale Sendeleistung des WLAN-Moduls	< 100 mW

Urheberrechte und Lizenzen

Für die Bedienung und Steuerung des Kommunikationsmodules nutzt Miele eigene oder fremde Software, die nicht unter eine sogenannte Open Source Lizenzbedingung fallen. Diese Software/Softwarekomponenten sind urheberrechtlich geschützt. Die urheberrechtlichen Befugnisse von Miele und Dritten sind zu respektieren.

Ferner enthält das im Gerät integrierte Kommunikationsmodul Softwarekomponenten, die unter Open Source Lizenzbedingungen weitergegeben werden. Sie können die enthaltenen Open Source Komponenten nebst den dazugehörigen Urheberrechtsvermerken, Kopien der jeweils gültigen Lizenzbedingungen sowie gegebenenfalls weitere Informationen lokal per IP über einen Webbrowser (http[s]://<IP-Adresse>/Licenses) abrufen. Die dort ausgewiesenen Haftungs- und Gewährleistungsregelungen der Open Source Lizenzbedingungen gelten nur im Verhältnis zu den jeweiligen Rechteinhabern.

Deutschland:

Miele & Cie. KG
Carl-Miele-Straße 29
33332 Gütersloh

Telefon: +49 5241 22 44 666*
* unsere Erreichbarkeitszeiten entnehmen Sie bitte unserer Homepage

Miele Vertriebsgesellschaft Deutschland KG
Carl-Miele-Straße 29
33332 Gütersloh

Miele im Internet: www.miele.de
E-Mail: info@miele.de

Österreich:

Miele Gesellschaft m.b.H.
Mielestraße 1
5071 Wals bei Salzburg

Telefon: 050 800 800
(Festnetz zum Ortstarif; Mobilfunkgebühren abweichend)
Mo-Fr 8-17 Uhr

Telefax: 050 800 81219
Miele im Internet: www.miele.at
E-Mail: info@miele.at

Luxemburg:

Miele S.à.r.l.
20, rue Christophe Plantin
Postfach 1011
L-1010 Luxemburg/Gasperich

Telefon (Kundendienst)
+352 497 11 30
Mo-Do 8.30-17.00 Uhr
Fr 8.30-16.00 Uhr

Miele im Internet: www.miele.lu
E-Mail: infolux@miele.lu

Miele

KU 7015 ..., KU 7016 ...

de-DE

M.-Nr. 13 025 450 / 03 / 002